Viesbadener Canbla

"Zagbierthaus".

Schalter-halle geöffnet von 5 liter morgens bis 6 libr abendo.

Pojticeffenis: Stanffurt a. Rt. Rt. 7490.

Wöchentlich

12 Ausgaben. "Tagbletthaus" Ir. 6059-13. Bon 8 Uhr murgens bio 6 Uhr abends, außer Sonntags Boffdedfauts: Franffurt a. 30. St. 7405.

Bezugspreise: Im Bering abgeholt: Mt. 27.—, in den Ausgabeitellen: Mt. 38.—, durch die Träger ins deuts gebracht Mt. 48.— wonathd, — Bezugabeitellungen nehmen ant der Bering, die Ausgabeitellen, die Träger und elle Boltanftalten. — In fellen ficher Gewalt, Beriebstörungen oder Streifs baben die Bezieber feinen Antipunch auf Lieferung des Blatten oder Erstattung des entforechenden Entgelts. Anzeigenveiler Ortliche Unzeigen Mt. 7.—, Finanz- und Lulidarfeits-Anzeigen Mt. 10.—, auswärtige Anzeigen Mt. 10.—, örtliche Kellamen Mt. W.—, auswärtige Rellamen Mt. 28.— ihr die einivaltige Anzeilseile ober deren Raum.— Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen enthereienster Nachlaß. — Schlich der Anzeigen-Annahme für deide Ausgaden: 10 Uhr Lormittago. — Für die Unfnahme von Auzeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Pläzen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Ebteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bliderftrage 12, Fernipreder: Umt Maripplay 15300.

Freitag, 11. August 1922.

and

ting

III

erl.

bur

gen

ndigen elluns

tteluni vünlat

fores

Abend-Ausgabe.

Mr. 371. . 70. Jahrgang.

Die Londoner Verhandlungen auf dem toten Puntt.

Bruch oder Rompromiß?

Die Londoner Konfereng bat fich nun, ba fowohl Poincare wie Llond George - Diefer wenigstens in ben wichtigften Puntten — auf seinem Standpuntt beharrt, so zugespitt, daß es auf Biegen ober Brechen zu geben scheint. Außerlich tommt dies daburch zum Ausdruck, daß beide Ministerpräsidenten den Stand der Dinge ihren Kabinetten unterbreitet haben. Das französische Kabinett hat Herrn Poincare nitgeteilt, daß er sich genau an die früher gesatzen Beschlisse balten solle. Das beist also, daß Frankreich
unnachgiebig bleibt und picht zu Zugeständnissen
bereit ist. Auch das englische Kabinett hält an seinen Richtlinien sest, daher ist es richtig, daß England und Frankreich sich noch nie in so scharer Opposition
gegenüber gestanden haben wie diesmal. Allein der
derende Krush wurde ichen aus wenches Mest an die brohende Bruch wurde ichon gar manches Mal an die Mand gemalt und ist nie gesommen, und es justi. auch diesmal schwer, an seine Verwirklichung zu glauben. hinter den Kulissen arbeiten ja auch Belgien und Italien an einem Kompromiß. Da weder Lloyd George Italien an einem Kompromiß. Da weder Lloyd George noch Pioincare die Gerantwortung für einen Bruch auf sich nehmen wollen, so ist die Gesahr vorhanden, daß sie die ganze Bürde der Reparationskommission auf die Schulker legen. Damit wäre natürlich der Konslift nur hinausgezögert und für den Augenblick verkleistert. Das schlimmste dei allem aber ist, daß man bisher immer nur über Poincares "produktive Pjänder" gestritten hat, und daß von dem wirklichen zwei der Konserenz, der Bewilligung des von Boutschland verlangten Moratoriums wenig die Rede war. Dieweil svirken sich Poincares "Retorsionen" war, Dieweil wirten fich Poincares "Retorfionen" aus und das deutiche Finangelend wird immer großer!

31 der G d'affe.

D. Lenden, 11. Aus. (Ein Brabtbericht.) Rachdem bie Kabin, tisberatungen in Barie und London ihr Ende allender kaden, werden out der Londonge Konferen der Auften beutigen Tag, über weitere Brivatbeilere dungen algebalten werden. Der iranzoniche Ministerrat bat ber Professiv Konmuniane zugestellt, das folgenden Wortslaut bat Der Ministerrat bat über die ändere Lage beraten. Er dat zen ben In Telegrammen Kenning genommen, die in laut bat Der Ministerrat dat über die außere Lage beraten. Er dat den ten Telegrammen Kenntnis genommen, die in den leuten der Tagen aussetauscht sind und dat keine Meinens von der einst im mi nen Billiamng dem Ministerprässenten duch ein Telegramm, das nach Schlukder Stung untergeichert worden ist, mie erfennen gegeben. Der Binisteriat soll außerdem Boinears für die Art, wie er Bis sein die Berhandiumsen in London lührte, deglücktigten die Erlung zu bosien. Kasddem der Misisterrat die roderte Stellung zu bolien. Kasddem der Misisterrat die roderte Erellung zu bolien. Kasddem der Misisterrat die roderte Gerügt dat, habe er ihm volle dand lungstere der die is des ihm der verschiedenen von Binister des nach lungstere der die is des ihm der Karddenen Der Minister des Innern erflarte dem Korrespondenten der Minister des Innern erflarte dem Korrespondenten der Minister des Innern erflarte dem Korrespondenten der Minister des Aufrage das nach seiner Ansicht die Aufrechterbaltung der Korderungen Boincarés zu leinem Bruch mit England führen würde. Das Blatt lagt Dadurch, das Koincars vom Kinisterrat beglückunsten worden ist, treide der Ministerrat auf einen Bruch mit England bin:

Bruch mit England bin.

Wie uns aus London gemeldet wird, bat auch das Londoner nabinett einstimmta die von den britischen Berteterr auf der Koniciens angenommene Jakung gebiligt. Lieud George kurde gestern abend vom Kodineitskat den über englische Telegation bat nach dem Kodineitskat den übrigen Delegationen ein Dokument überreicht, in dem übrigen Delegationen ein Dokument überreicht, in dem die englische Beliet is eitzelegt über Abs Dokument berührt die politische Seite der Repatationsstage und heichtigt für auch mit der Krave der Schuldenskreichung. Auf jeden Kall werden neue Borichinge entwicklichung. Auf jeden Kall werden neue Borichinge entwicklichung. Auf jeden Kall werden neue Borichinge entwicklichen geschiefte des man auf einem toten Bunkt angelanat let. Der nur durch befriedzende asgenietige Konzeilionza für beide Teile umgargen werden konne. Es wird darauf bingewicken, das die Vereröhnungsverlucke von Ibe unt is die Leit wenig Erfelg gebabt hätten. Boin care und der kall wenig Erfelg gebabt hätten. Boin care und der kall ben trat zeinichen Sachverltöundigen beiprochen. Ibeunis und der tiolienische Sachverltöundigen die nich an in in hatten getrente Unterrekungen mit Liond George. Die für heute in Aussicht genommende Aollischung ihr eine Gelegarbott au Frinde absteine die vorden, um den Belegierten Gelegarbott au Frinden, einen Auswerg aus der Sackalie der Mann die Boffinung eine Muswerg aus der Sackalie der Mund der Gehoelungen au geben und auf Einbalung von Weitungen.

In Londoner Kreekniffe der Konzeleige den man die Goffinung and weitungen zu geben und auf Einbalung von Weitungen.

einen Auswen aus der Sadgalie zu finden.

In Londoner Kenierungsfreilen hat man die Soffnung auf "weitingende Ergebnise" der Konferenz ichon aufnezehen. Mon bofft nur noch dan es gelingen werde, überbaubt eine Berkändigung zu und lane für die Ententemöche lelbet zu finden. In London verteift man nach wie erer den Standounft, das eine endaültige Löfung ter Reparationefrage nur erfolgen tonne, wenn sich die Beschinzten Standounftrage nur erfolgen tonne, wenn sich die Beschinzten Schulden zu verhandeln. Llond George foll waar Madikaten Einstein Schulden und Frankrich ichweben, den Fregen, über die auf der Londouner Konferma feine Einsaung erzielt werden sonne, dem Bölferbund mut Einschlieden.

W.T.B. London, 11 Ang. Die Morgenblistier darichten übereinstimmend, das man über den toten Lunft, der in den Verhandlungen zwiichen den Bertretern Frankreichs und

den Bertretein der übrigen Länder auf der Londoner Konferenz enstlanden in, noch nicht ofnausale mit. Es mird darant verwiesen, das lowohl das britische wie auch das französische Kabinett die einander gezenüberstehen den Arficken beider Länder bestätigt baben. Es nus adved warter werden, ob ein neuer Bertuck, ein Komposmis zu etwiesen, möglich sein wird wenn die Bolltonferenz ihre deutigen Beratungen wieder aufnimmt. Die Sisung des enzischen, möglich sein wird wenn die Bolltonferenz ihre deutigen Beratungst wieder aufnimmt, der Sie und allichen Kabinetis kat edenfalls geseigt, daß die ein alliche Regien aber ist alli.

Merning Roft will von einer in amtlichen Kreisen berichtenden est im ist ichen Unterstützen der Konterenz ist die den Blanes einig ihren deren abend in derrischenen met Konterenz ist die vollen abend in derrischen much keinen abeit dien amtlichen Kreisen abeit die des sollenn aweien, was die verigliedenen Architeken und eine Anderen Gene kall habe man nichts aus Baris gehört. Trich der Bemühungen des italienischen und des von andere anderer Geire aum Ausdricken Onlimismus werde die Estimmung als nicht sehr dossen und des von andere anderer Geire aum Ausdricken Ontimismus werde die Estimmung als nicht sehr bossinungsvoll deskichnet. Die kritische Koltung ist. Neuer zusolge flar umschien, was die der Kontern kabinett deskätigt werden. Man ist der Ansicht daß, lotern nicht eine radiscle habering den Loge eintritt, die Berhandlungen auf der heutigen Konterenz iersgestähet werden. Es wird daraui vir anwisen, daß raturgenähet einerden. Bestes ine, um den Addrechen sein ein die Lage einstilche leichter weitalte.

Der leitsische Konterna erroetsicht verden. Es wiede der gestalte

Der fritifchite Tag ber Entente.

Der kritische Tag der Entente.

W.T.B. Paris, 11. Aus Der Sonderberichterstatter des "Teilt Parsten" in London beutreilt die Lage in einem heute nacht einartsöfenen Telearamm wie folgt. Die Stellung Keincarés ist bekannt. Er verlangt, das die produktiven Piänder, die er angesehen dat lefort wegen der neuen Merateriums ergeisten werden, Er legt anderereits die größe Pedeutung auf die I al in arriere um das Rubrachteitum der die Aufläharriere öllich des Khein landes Tie Stellung die die englicke Telegation ein almmit und tie im englichen Redinctt debattelos gebilligt nube, ist mit dier Theie unvereindar. Die einzigen Auflich nube, ist mit dier Telegatione in die vollen der Perez Ernoriadonabe und die Seicklanahme der Josleinnehmen, die an den Garantiezusiamm gelietet nachen sollen Tie Beicklanahme der Dominialwäher in ie die en Sinatsberswerte im Kuhrachtei foll vollaagen merden, wenr Teutickland nach bewilliatem Moratorium die Beriffschung der Sanierung leiner In mesen nicht ertillen nerde. Aus die innerem Zelichland nach bewilliatem Moratorium die Beriffschung der Sanierung leiner In mesen nicht ertillen nerde. Aus die innerem Zollächer Delegation in die der soniellung einer die der Angebender und die der fronzösiliche und der eineliche Einzedunft des baben will Unter diesen Untwähren ein die 2 gas ern ft. Tad der sehen Williams wertunge der engliche Sianddunft der und der fronzösiliche und der engliche Sianddunft der der eine kinde der belatischen Delegation in die der saherschemmen men erhlicht eiden auf untwähren Ertiffungen wirt und der Parentillungen wirt den der den der den Angen der Verlaussen wirte alsdam ametielsohne Kolmen früheren Ertfläungen wirt und der eine Kolmen der Kennen verlangen wirt und der eine Kolmen der Kolmen der Kolmen der Kolmen der der eine kinde der der der eine der der der eine Kolmen der der der eine kolmen der Kennen und der Erten der eine Kolmen der der der eine kolmen der Kennen und der Verleibaltung ber Krieding kanne der in abeiten Kriedingen auf der Gelichten mehre kannahmen

Die Berhandlungen swiften Blond George und Boincare.

und Boincaré.

D. Londen. 11. Mun. (Ein Drabtbericht.) In der achtrigen Unterredung wies Llond George noch einmal dorauf din, daß die produtiiven Riänder den Charafter von Sanktionen fäten. Boincaré kate lichteklich au daß man nut die Beteiligung an den linkstüben der ilchen Parhwerten verzichten könne, nachdem er sich davon überzeinst hatte, daß die deutsche Reichsreuserung an die Beiher 70 Milliarden Mark Entschlaung zeffen mülle urdurch eine ungebeure Steigerung der Kathadiaung zeffen mülle urdurch eine ungebeure Steigerung der Mollen George wies darauf din, daß alle Einnahmen aus den vert nie nur Banierzeld erbräcken. Aber Boincaré erflärte, das lei einerfel. Frankreich brauche dies Banier ungebiet durchaufihren, die Unterfich dan der Kalbehörden durch Milliär brauche, und daß eine Ballmaßnahmen im Rüntigebiet durchaufihren, die Unterführung der Kolbehörden durch Milliär brauche, und daß eine loste Unterführung einer militärischen Beienung des Ruhrgebietes versweiselnd öhnlich fomme. Die Relgier bemühren die fertaelen, die Franzosen und Engländer zu einem ac genfeitigen Kompromikan urd javaniscen Vertreter unterfüßet.

Bewilligung eines Weratoriums gegen Frankreich?

Bewilligung eines Moratoriums gegen Franfreich?

D. London, 11. Mug. (Gig. Drabtbericht.) Bie Reuter ciffart, balten es frangoffice Rreife in London für mabrideinlich bas bie Mehrheit ber Ronferens beichließen wirb. Deutschland tret ber Oppolition Frantreichs ein Moratorium au gewähren.

Dierheinischen Arbeiter an Llond George

Br: Köln, 11. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die ichwere Gefahr, Die bem Rheinland von ber Lons boner Ronfereng broht, hat Die theinische fogialbemotratische Partei und Die freien Gemertichaften veranlaßt, ein Schreiben an den britischen Bezirksdelegierten zu richten und diesen um Weiterleitung des Schreibens an die Rheinlandsommission und Llond George gebeten. Das Schreiben betont zunählt, daß Deutschland seinen Verpflichtungen nach englischem Geständnis nach Möglicheit nachgekommen fei und fahrt bann fort:

Die Arbeiterschaft ber Rheinlande befürchtet vor allem, daß bie angebrohten Magnahmen auf eine Abfonderung bes Rheinlandes von ber beutichen Republit binauslaufen. Ein folches Beginnen würbe auf ben ichmerften Biberftanb ber beutiden Gogialbemofratie und überhaupt ber Urbeitnehmerfchaft ftogen. Die Wieberherftellung ber Bollgrengen von 1921 bedeutet nach den Erfahrungen aus biefer Beit Arbeitslofigfeit in weis teftem Mage, Gine folche bedeutet unter ben heus tigen Umftanben bei ben unerichwinglichen Breifen ber Bedarfsartifel die Rataftrophe und wird Die getroffenen Arbeiter und Angeftellten gur Berzweislung treiben. Gine zwangsweise Durchführung ber Rohlenabgabe wird Die Fabrifen gum Stillftand bringen und die gleichen oben bezeichneten Birfungen auslöfen.

Das Schreiben ichließt mit ber Bitte, an Llond George biefen Protest ber rheinischen Arbeiterschaft in geeigneter Beife gur Renntnis gu bringen.

Rene Unftrengungen gur Ginigung.

W. T. B. Baris, 11. Mus. Have berichtet aus London:
Iweifelsohne wird beute vormiting im Laufe der Infammenstunit des iranzölichen englichen und befgichen Minsterprazidenten eine neue Anstrengung zur Einigung erfolgen. Wahrichemlich wird es ich darum handeln, das Lloud George die ersten drei von Koincaré ins Auge gefahlen Maknabmen annimmt, nömlich die Löstozentige Abgade von der Ausführt, die Reichlegundhme der Zolleinnahmen und die Kontrolle der Bergwerte und Mölder. Vielleicht darf man zoch hoffen, das auf oleser Grundlage eine verm ittelnde Löstung gefunden wird. Aler iede Boraussage vor der heutigen Sikung der Konterenz würde sewagt lein.

Der frangofifche Standpuntt.

Der standsschliche Standpunkt.

W. T.B. Paris, 11. Ang. Aber die Lage urteilt der Genderberichterikatter des "Echo de Baris": Boincaré halte deinodors viel — und er bade dies gestern den Engländern und Belgiern erklärt — auf die drei Phin der, die in unmitteldarer Aahe des franzöhlichen Besetungsherers gestegen sind, nämlich auf die Istoafsgruben im Andrachiet, auf die Istoafseriere und das Aufrachiet. Der franzöhliche Standbunkt ist, das alle anderen Vionder Istoafsgruben sind. Würben die genannten drei Biünder nicht gebillist, dann sei nichte erzielt Renn sie Bonnare verlange. dabe er keinen Beweis von Halsfarriere gegeben. Er dätte kehr wahrheinlich auf die Auhrsollbarriere versichtet, wehn die der Brüdensonste und die Staatsberawerke ihm bewillist worden wären. Man ainmit auch an, daß das franzolische Kaddincht die Jerantwortung ill die Istaatsberawerke ihm bewillist worden wären. Man ainmit auch an, daß das franzolische Kaddincht die Jerantwortung zurückweizung. Krantreich trägt also nicht die Kerantwortung ill die Ereantwortung der habe der in die er Krantreich keine Kerantwortung es dabe das Entwegenkommen weit genun getrieben. Denn Boincaré dabe darum verzichtet, wie er deadhächiete, den die en Milleren gesichtet diesen das konstationskommischen den Millerten gesicher Hose gerade zu einem Konstlichen den Millerten gesicher Hose gerade zu einem Konstlichen den Millerten gesicher Hose gerade zu einem Konstlichen den Millerten gesicher Hose der den das Konstationskommischen die der Krimmenmehrbeit fassen können. Er habe sich begrügt, im Austauft gegen des Krimmen der Krimmen der Krimmen der Krimmen der der der den das der den der keine Krimmen der den der Krimmen der Krimmen der der den der den der der den den der den der den der den den der den der den der den der den der den den der de

Die Rontrolle ber Reichsbant.

W. T. B. Baris. 11. Ang. Mie der Berickierstatter des Betit Barisen" aus London mittellt, ist im Laufe der estern abend itattgebabten Unterredung zwiichen Boinstaté und dem belaichen Mieilkerprasidenten Theunis die Frage der Kontrolle der Reichsbank eine Kontrolle der Reichsbank eine Kontrolle der Ausgab: der Schakkons einzufichten. Das Geles, das um 29. Mai durch den Reichstag anzenommen worden ist und das den Instructionen des Garantieausschusies entipricht. ich ihn nicht beiriedigen. Die Konterens soll die notwendigen Risknahmen ererrisen, damit die Reichsbank sine tariodische Autonomie erbalte. Lloud George soll diesen Bornchiagen nicht senerat lein.

Bor der Aberreichung einer englischen Dentichtift.

ittiden Regierung bereits flar genug umichrieben ift.

Gine Ronfereng gur Annullierung ber Rriegsichulben?

Gine Konserenz zur Annussierung der Kriegsschulden?

D. London, 11 Aug. (Eig. Drahtbericht.) Aus guter wurde terlautet jekt, das Voincaré damit beschäftigt sei, einen Blan fertig zu stellen, den er kon in Baris vorbereizet datie, ebe die Rote Salsours veröffentlicht wat, auf Grund dessen Krankreich in der Keparationsfrage Orfer bringen würde, während Emoland leinerleits einen Teil der französischen Kriegsschulden oviern würde. Wenn auch teine Restationung dieser Nachrickt zu erlangen ist, io wird sie doch in diesen Kreisen sier ist ehr wahrlichen über dachticht werden. Durch diesen Blan würde dann auch die deutschaften Tertigen werden.

Aber dem Bericht der Sachwestländigen lowebt noch ein gewistes Gedeimeis da der volle Tert nicht veröffentlicht wurde. In tranzösischen Kreisen beihrt es, dan diese Auslischaftung auf besonderen Munch Boincarés gesicht würde. So viel man ersehren sum sind die kranzösischen und englischen Sachverständigen iber swei Kunste einig.

Aeben den Aragen der Alsaemeinen Bositist wurde im Kadinerständigen über zwei Kunste einig.

Aeben den Aragen der allgemeinen Bositist wurde im Kadinerständigen über swei Kunste einig.

Aeben den Aragen der Alsaemeinen Kolitist wurde im Kadinerständigen über zwei Bunkte einig.

Aeben den Aragen der allgemeinen Kolitist wurde im Kadinertsard auch die Frage dischtiert, ab Llond George eine Modiffration leines einenen Keparationsolanes abgeben soll, und außerdem wurde die Möglicheit eröttert, eine neue Konseren zur diskutierung einer Annu Llietzung der Kriegsschulden Kammer ein volltigeren und die Kaglickeit au geben, leinen Blan au notiffigeren und die Kriegen zu höhner.

Offiziell wird heute befanntgegeben, das ein isolter etwatriktes wirden kammen werde und der Kranziskingen Soch eine Art von Kom prom ihr auf ein Gene den Aran freichs die Krienis einer Kinne Montions werde und zu ein kranziskingen Soch eine Art von Kom prom ihr auf ein Kranziskingen Soch eine Art von Kom prom ihr auf ein Kranziskingen Soch eine Art von Kom prom ihr auf ein kon ihr eine K

Die Ausweisungen aus Elfag-Lothringen,

Die Ausweisungen aus Eljah-Lothringen.

W.T.B. Jaris. il. Aug. Honds berichtet aus Straßburg: Der Presedienst des Oberkommisars ieilt mit: Am Freing, den il. August. sind sür morden bod unerswünst der eine den geweiselen worden, vom Devartement Oberrhein 100. im Devartement Unterrhein 150 und im Devartement Absiel 250. Die Ausweisungswassnahmen losen Samstagebend um 12 Uhr durchsessührt iein. Die Augustiehen werden nicht an die Grenze begleitet. sie werden sich einzeln derthin deneben.

W.T.B. Baris. 10. Aug. Der "Temps" veröffentlicht die Antwort Poincarés auf den Brief, in welchem die Antwort Poincarés auf den Brief, in welchem Miller Beschwerde wegen der Ketorsonsmaßnahmen anläulich der Aussicksanklungen sührten. Boincaré nich dem Abzerdneten die Bersichsanklungen sührten. Boincaré nich den Abzerdneten die Bersichenung, daß die Kezierung nur an Civaelovsweilungen beträfen, deren Anweienheit in Ellikkeiteinsen bedauerliche Zwischenfälle bervorrusen könnte. Bei den Answeitungen würden die Behörden volltommen besteut sein, die wirtickafilichen Interesen des Landes nicht zu ichnigen.

Eine Kundgebung des Reichspräsidenten zum 11. Huguit.

Br. Berlin, 11. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der herr Reichsprästent hat aum Jahrestag der Berfassung nachtebende Kundsebung erlassen. August kat fich das deutsche Bor drei Jahren am 11. August kat fich das deutsche Boll seine Berfassung graeben, das Fundament seiner Jutunit. Diesen Tag wollen wir irok aller Not der Gegenwart mit Breude und hoffnung begeben. An ihm wollen wir umere Liebe sum Baterland befunden.

befunden. Deutschland foll nicht angrunde geben!

Das ist unser Schwur, solange wir atmen und arbeiten können. Wir wollen keinen Bürgerkrieg, keine Trennung ber Stämme. Bir wollen Recht! Die Berfassung hat uns nach schweren Kännplen Recht! Die Berfassung hat uns nach schweren Kännplen Recht gegeben. Wir wollen Kriebe! Recht soll vor Gewalt gehen. Wir wollen Kreibei! Recht soll uns Freibeit bringen. Bir wollen Einigkeit! Recht soll uns einig zusammenhalten. So soll die Berfassung

Die Beriaffung Ginigfeit, Recht und Freiheit gewährleiten. Einigkeit. Recht und Freiheit, dieser Dreisstang aus dem Liede des Dichters gab inmitten underer Zerivlitterung und Unterbrüdung der Sehnlucht aller Deutschen Ausdruck. Er soll auch iebt unseren harten Weg zu einer beideren Zutunft bealeiten. Sein Lied gefungen gegen Zwietracht und Willfür soll nicht Misbrauch inden im Barteisamvie. Es soll nicht der Kampiseiang derer werden, gegen die er gerichtet war. Es soll auch nicht dienen als Ausdruck autonalistischer Aberhebung. Aber so wie einst der Dichter, so lieben wir beute

Deutichland liber alles.

Deutschland über alles.

In Erfüllung seiner Sehnsucht soll unter den schwarz-rotsgoldnen Kadnen der Sang von Einigkeit. Recht und Kreisbeit der festliche Ausdruck unserer vaterländlichen Gestühle sein. In vielen Jahren noch werden für uns alle Kestiage des Staates du gleicher Zeit Tape armeinsamer Sorge lein. Unter den furchtbaren wirtschaftlichen Kolgen der leiten Ereignisse leiden nicht nur unzählige Boltsoenosen. Deutsches Wilhen und deutsches Können, die Quellen unserer besten Kraft sind schwer bedracht. Die Keichseregierung dat mir den Betrag von 3 Million en Wart für Iwe de der Missen dat. Kunst und Hand wert aus den Mitteln zur Bersigung gestellt, die der Reichslag zum Schuse der Republik dewilligt hat. Jur Hehung der Bollsgemeinschaft durch Spiele im Freien wird eine weitere Mission berettgestellt. Aus der Gerinastungseit dieser Summen wircht die Rot unieres Landes. Die Rot unieren Lanbes.

Schwere Stürme sind untere Dandes.
in den letzten Bochen dahltraggangen. Uniere Einigleit, unfer Recht und uniere Kreibeit wurden bedroht. Sie werden noch weiter bedroht sein. Wir wollen nicht vergagen. In der Rot des Tages wollen wir uns freudig der Ideale erinnern, für die wir leben und wirfen. Der feste Gloube an

Deutschlands Rettung und Die Rettung ber Belt uns nicht perlaffen. Es lebe bie beutiche Republit! lebe bas beutiche Baierland! Es lebe bas beutiche

Berlin, 11. August 1922. (ges.) Chert, Reichsprafident.

Der 26. Internationale Bergarbeitertongreb.

W. T.B. Franffurt a. M. 10 Mus Der internationale Bergarbeiterkonares bat beute beidioffen. dok internationale Bergarbeiterkongen alle wei Jahre admehalten werden, leinen Bergarbeiterverbandes foll weiter ausgedaut werden, um iederzeit über die Berbältnisse im Bergarum und der Berbältnisse im Bergarum und nach veridiedenen Läubern ein laris Bild au baben. Nach veridiedenen Referaten des Belgiers Defattre und der Deutsichen Keieraten des Belgiers Defattre und der Deutsichen Schmidt und Dule mann und nach eingehender Ausbrache wurden En ischlieben und en angenommen, in denen die allaes meine Turchführung der Arbeitstole averlicher und unter Anteilnahme von Staat. Unternehmen nach Arbeiterund das gesehliche Berbot von Untertagsarbeit für Krauen und Jugendliche unter 16 Jahren und die gelekliche Feitleaung der Liebenstunderschicht einschließlich Ein- und Ausfahrt in allen Ländern gesordert werden.

Der Streif ber hollanbifden Rheinfchiffer beendet.

W.T.B. Amsterdam, 10. Aug. Das "Algemeen Sandels-tigt meldet: Der Streif im Betriebe der Rheinschischert ift erdaultig beendet. Morgen wird die Arbeit unter den alten Arbeitsbedingungen wieder aufgenommen, van Kriden vom gentralen Transportarbeiterverband ist beute abend nach der Aubigegend abgereift, um dort Mag-nahmen zur Ausbedung des dortigen Sompathiestreits zu ireffen.

Die Berhandlungen mit Banern abgeichloffen. Entgegentommen ber Reichsregierung.

Br. Betfin, 11. Aug. (Eig. Draftbericht.) Gesamt- und Ginzeltonferengen, Die mit Unterbrechungen vom frühen Bormittag bis jum spaten Abend bauerten, murbe gestern nahezu ber gange Fragestoff von ben Bertretern ber Reichs und banerifden Regierung aufge arbeitet. Man ift bis auf eine noch ber Lojung barrende Schwierigfeit beim Reichstriminals polizeigelet ju einer reftlofen Ginigung gelangt. Diefer Buntt murbe jeboch in einer geftern abend abgehaltenen Gigung ebenfalls geregelt Ergebnis wird heute pormittag in einer Schluffigung festgelegt werben,

Aber ben Inhalt ber bisherigen Beratungen vers sautet einstweilen, bag bie Reichsregierung geneigt sei, den Bayern die Neichstegterung geneigt sei, den Bayern die zu einem gewissen Grade entgegenzukommen berart, daß man Jusicherungen gibt, die sich in der Hauptsache auf die in die Hobeitsrechte der Länder eingreisenden Reichse gesehe beziehen. Wie aus parlamentarischen Kreisen gemestet wird, soll die Reichsregierung willens sein, bei ähulichen Gesehen norbet in aussührliche Kere bei ahnlichen Gesehen vorher in ausführliche Ber-handlungen mit ben betreffenden Regierungen zu

treten. Die banerichen Kabinettsmitglieder wollen noch heute vormittag 10 Uhr nach Munchen heimfehren, um am Camstag bem banerifden Rabinett und ben Führern ber Roalitionsparteien fiber bie Ergebniffe dustern der Konstionsparteien über die Etgednisse ber Berliner Verhandlungen Bericht zu erstatten. Es ist anzunehmen, daß der Schritt der banerischen Respierungsdelegation vor diesem Forum Billigung sinden wird. Eine Note der Münchener Regierung wird danach sosort den offziellen Abschluß der Verein.

barungen nach Berlin berichten. Allgemein lagt fich ein weiteres Entgegenkommen bes Reiches feststellen, bas auf die bauerifche Souveranität in ber Tat Die größte Rudficht nahme. Bon bagerifder Geite ift bies aud anerfannt worben.

Berhaftung Fechenbachs.

Br. Salle, 11. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der unab-hängige Abgeordnete Fechen bach, ber ehemalige Seltes tär Kurt Eisners, wurde gestern vermittag auf Frund eines Sasibetebis des Münchener Bollsgerichts in seiner Wohnung in Salle verhaftet und von drei Beamten nach München transportiert.

Berhaftung zweier U. G. B.Rebafteure in Munchen,

Br. München, 11. Aug. (Eig. Draftbericht.) Die beiden Redekteure Kampfer und Minter des Münchener unabhängigen Organs der Morgenpolt", wurden beute pon der Nünchener Belizei verbaftet. Die Gründe, die zu der Verhaftung führten. find zur Stunde noch nicht befannt. Vermutlich bandelt es fich um Weiterungen zum Eisner-Troses.

Die Untersuchung gegen ben Dofumentenfülicher

Br. Berkn, 11. Aug. (Eig. Drahtberickt.) Die Unterstuckung gegen ben befannten Dokumentenfälicher Anl vach nimmet, vie die "B. R. H. bören, ihren geordneten Berklauf. Tas Rerighten bat lich versogert, da einige Mitichalbige noch nicht ieftsenommen werden konnten und lich Zweifelder erhoben, ob nicht der Fall vor den Staatsgerichtsbof gehöre. Argend eine Einwirkung einer ausländischen Racht auf das Berfahren bat nicht stattgefunden.

Bor einer neuen Teuerungsaftion ber Spigens organijationen,

W. T.-B. Berlin, 11. Mug. Wie bie Blatter melben, merben bie Spinenorganilationen au erneuten Beipredungen gufammentraten, in benen beraten mirb. ab bie Beit für eine neue Teuernnevaftion bereits ac fonimen ift und auf welcher Grundlage bas gemeinsame Bor-geben ber Berbanbe erfolgen foll. Die neue Aftion wirb wahricheinlich icon in fürgefter Beit eingeleitet merben.

Das Halstuch. Bon Gertrud Robner.

Es ist febr fein geworden, das Salstuch, das früher kurz, rot und wollig um den Sals gebunden wurde und die Schöne por Erkältungen schüten sollte. Der Aufenthalt im Gebirge und am Meer, wo ist immer ein fishler Wind webt, macht sein Wiederaufireten unbedingt notwendig. Aber mit Mitolch fönnte man sagen: "Salstuch meiniges, wie bast du

Much seinen Namen bat es geweckselt, denn aus dem ge-wöhnlichen Dalstuch ist ein vornehmer Schal geworden. Der Schal fit unentbebrilch geworben bes Abends für ben Spaziergang am Meer ober tagsüber für ben Aufftieg in

die Berge.
Des Abends trägt man sum leichten Kleid einen Schaf aus Orepe de Chine oder aus einem anderen Stoff, der in der Farbe zum Kleid pakt.
Man macht lehr bubliche Schals aus gesticktem Orepe de Chine, der an beiden Enden mit einer langen Franse verstetzt.

siert ist.
Schals aus Seidenvoile lind weniger wann als solche aus Orepe de Chine, aber sie find auch weniger fosstielig.
Wan fledt augenblicklich des Abends iehr vicle Schals, die in Art der indischen Kaichmirochals in tausenderlei pbantastischen Farben schliern. Auch sie weisen an beiden Enden Fransen auf.
Schals aus ichwarzer Spise sind leicht und elegant. Aber sie khüben nicht viel gegen falsigen Wind und icharie Geburgsluft.

Wian kann auch einen Schal in Kapusenform tragen, ber den Kopi beim Nachdausegeben vom Ball külkt. Ein Schal, der ichon im vergangenen Jahr in doher Gunkt kand und es auch deute noch tut, ilt der aus weißer Wolle mit gründblauen Streifen. Er ist warm, dalkbar und geht weder in der Sonne noch im Renen aus. Ein doppelter Borteil, den die vordersebenden Schals nicht haben. Allerdinas pakt der Wollichal nur für das einsache Strandfleid aus daumgollenen Boile oder Arotte. Eleganter ist der Schal aus Seidenferge mit den dübsichen Farbenreilezen, der mit einer langen in gleichem Farbenton gebaltenen Franse verziert wird.

Geftrickte ober gebätelte Schals find immer febr praktisch und oft auch febr ichid. Man macht sie erzweber gans ein-fach ober schmudt sie mit drei ober vier abweichend gefärd-ten breiten Streifen. Sind die Schols aus Wolle, tonnen

die Streifen aus Seibe bergestellt werden, bas wirft ange-

die Streisen aus Seide bergestellt werden, das vint angesogener und eleganier.

Zu der kleinen Weste oder dem kurzen Strands und
Kportvaletot trägt man den Schal sehr ichmal, nicht breiter,
als einen Kranzenichenct. Zum Kleid und Mantel dagegen
würde ein ichmaler Schal sehr gewöhnlich aussehen. Da muß
er zum mindelten die Schulter bedecken.
Der Schal muß — natürlich ohne kidertreibung — Iana
fein. Es ist unnötig, daß seine Enden auf der Erde nach
ichlevpen, aber man muß ihn doch zweimal um den Dals
berumwickeln und troudem nach Schultern und Brust mit
ibm bedecken können.

Man kebt, das kleine Galstuch üt groß geworden.

Mus Kunft und Ceben.

u. a. m. Die bübiche Mode in seit einzeleitet werden.

u. a. m. Die bübiche Mode in seit einigen Jahren wieder in Anfnadme gesommen; es werden Trauringe nach solchen alten Modellen angesertigt; auch Kettenringe sieht man manchmal, wenn anch vorwiegend als Verlodumspringe. Im allgemeinen hält man aber lett an der Form des glatten Reisens solft, und der Name des anderen Gdegatten wird innen eingraviert. Nur in der Breite und Dide des Gosdinnen eingraviert. Nur in der Breite und die des Gosdinnen eingraviert. Nur in der Breite und die des Gosdinnen läßt die Mode noch Jarkanten zu, und auch die Kamilientradition hat noch einigen Einkluß auf dieselben. Gehr düblich ist die dei uns wenig desannte, dei den tomantichen Bölfern, desonders Säldamerikas, lehr verdreitete Artibes Innurings, bei dem dieser in Form eines mäßig starten Orabis ohne Ende den Ringtinger umschlieht. Sieht man möber din, so demerft man eine feine Spirulfinie, die And um den gangan King in weitem Bogen sieht; längs übrer sicht sich der King in swei gleiche, ineinanderdingende Kinge keisen, die einzeln und doch untreundar And — ein schönes seisen, die einzeln und doch untreundar And — ein schönes mit seiner Diösele bezeichnet der Buckobsting mit dem Sinch sing urder Könnungsinsignien gehört ein King, und er sit ebenialls das Sinnbist einer Vermählung des Königs mit seinem Land. Der Doge von Kerndhung in des Kondslung mit dem Meer, nm die Hertschaft auf ihm sür sich und die ftolge Benezia zu lächern.

Kleine Chronik

Rleine Chronit.

Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Das Neue Operettensbaus Schöneberg wird am 15. Sentember unter der Direktion der Frau Margareic Ebinger, discher Mitalied der Robert-Bühne, unter dem Aamen Melt-Kammen in der Kaultiele von Ernit veile" wei eröffnet. — Porch ein Schaubtolle von Ernit Litauer in Miesbaden das auch von den Robert-Fühnen mit Bastermann in der Hauptolle zur Aufführung gebracht werden wird. ift von doftet Asmond für die vereinigten Stadttheafer in Köln zur gemeinlamen Urauftührung albertung mit Berlin erworden worden.

Bildende Kunft und Must. Das Gastwiel der deutschen Künstler im Colon-Theafer zu Buenos Mires wurde mit Wagners "King" unter der Leitung Weingart werden mit Rageners "King" unter der Leitung Weingart unter der Leitung Beriete den Künstlern große Opationen. — Am 8. September wird die Utauffihrung der Oper "Dasse wirge Leben", Must non Theodox Bland, Libretto von Josef Deimont, in Kiel katifinden.

fanalei amerif

Gin d

fomme Fest i aus d den B Die dei ic cine i eigener bes E scugt Etaat:

tett) Sinlich gebrad milien Militä niicher Die K im Be 2 Reichs ganger bringer Deutid por. b

Der 9 W Mitan Briras

migte son 17 bifteril Die W

bie bar läkt. I licieru darübe bem E glit be Mir in laädiga es ber ani de land der II Zollab bubmbs Eine

berich Bertr ihnen Her hi in mell 20mbs ntent Probl amtet

56 m menn

Brigit.

Gin deutsch-americanisater Sinaspoertrag fiver die Soe denserfaßforderungen.

Br. Berlin, 11. Aug. (Eig. Drabiberickt.) In der Reichskanzlei wurde vom Reichstanzler Dr. Mirth und dem
amerikanischen Botichafter in Berlin Houg ben ein Abkommen über die Errichtung einer gemischen Kommission zur
Fest is ung der amerikanischen Kommission Deutschland und
den Gereinigten Staaten vom 25. August 1921 underzeichnet.
Die beutsche Regierung und die Fereinigten Staaten sollen
is einen Kommissione mehlen, um über Källe zu anticheiden, an denen die Kommissare getrennter Reinung sind.
Die Kommissare werden innerhalb von zwei Monaten in
Balbington zusammentreisen. Spätere Zusammenklinkte
bleiben ihnen vordehalten. Iede Regierung von der Absicht
des Entigegenkommens der amerikanischen Resierung übergeugt war, dat sie sich an den Brüssbenten der Bereinigten
Etaatru mit der Bitte gewandt, das Amt eines Un varfet i.) den einer geetgnet ericheinenden amerikanischen Zufeit. den einer geetgnet ericheinenden amerikanischen zufehnlichkeit zu übertragen. Songhion hat Deutschland zum
Wichtluß des Abkommens beglückwünsicht und zum Ausdruck
gebracht, das leine Regierung beles Angebot zu würdigen
wisen werde. Umerika dat aus Erstattung der Kosten sur Militärpensionen lowie auf Unterstützungsgelder amerikanischen Keinengen derzeichnet find.

Dem Absommen ist ein Rein verbieren werd sei amber im Berliner Bertrag verzeichnet find.

Dem Absommen ist ein Noten woch sel zwischen dem Reichsfanzler und dem amerikanischen Botschafter porausgegangen. In der Kote des Kanzlers wurde ausgeführt wie derinzend eine schnelse Durchführung des Absommens für Deutschaft erwiinicht set. Die deutsche Regierung ichlage por, daß die Kommission sich nur mit solchen Ansoricken der Antonie der Kommission der Kommission einem under bei der Antonie einerstanden sein der Antonie der Antonie der Kommission einem undarteilschen Amerikaner zu übertragen, antwortete der Botschafter, er danke für die gloße Genugtung, die seine Regierung durch das deutsche Anerdicken empfunden habe.

Der Rudtauf bes beutiden Brivatbefiges in Italien.

W.T.B. Rom, 10 Aug Der Ministerrat bat das Mbtemmer tem 25. Inli über den Rüdsunf des deutschen Kiraifestiges in Italien autgebeiten. Gleichweitig genebnigte die Regierung die Anslieferung des Pelikes von 17 deutschen Staatsangehörigen und des deutschen kunktiforischen Instituts in Florenz.

Die Bollbehandlung ber beutiden Sachlieferungen,

W.T.B. Baris, 10. Ang. In einer Instruction.
de das Ministerium für die befreiten Gebiete veröffentlichen läkt heißt es für tie Jollbehandlung der deutschen Sachieferungen. Es wird dem Geidschisten eine Beideinsausg derüber avsgeitest, das die Lieferungen, die er besteht, auch dem Spesialitätische Austen werden. Dieser Laris all bekanntlich dies auf weiteres für die meisten Waren der Altsimultarise mit seinem Erköhrungscoefficient. Der Gestadigte lendet diese Kormular dem Lieferanten ein, der so der Ware bei der Absendung beigibt. Kommt die Waren der sind dem Grenzbahndof an, so vollzieht der Bahndofsvorkand die Folgen der Absendung der Bate. In seiner Deflaration verzeichnet at, das die Joldbaabe von dem Ministerium für die besteiten Gebiete desablt wird und läßt die Ware nach dem Bestimmungsschieden abgeben.

Eine Rote fiber bie traurigen Berhaltniffe Biterreichs,

W T. B. Wien, 10. Aug. Die "Reue Freie Presse" berichtet, ber österreichische Gesandte in London und ber in London weilende österreichische Sektionschef Dr. Schüller hatten Weisung erhalten, bei ben Bertretern ber Ententemachte vorzusprechen und ihnen eine Rote zu überreichen, bie auf die traurigen Berhältniffe in Ofterreich und auf die Notwendigfeit dueller Silfe binmeife.

Die "Reue Freie Preffe" fchreibt bagu: "Die in Lendon versammelten Bertreter ber Entente muffen affennen, daß man dem Bolke nicht zu viel zumuten darf. Wie groß auch die in London zu lösenden Probleme sind, das Schickfal Diterreichs verdient beseitet zu werden. Die Londoner Konserenz würde ich mit einer furchtbaren Schuld belasten, Denn fie für Ofterreichs Rot fein Muge hatte.

Wiesbadener Nachrichten.

Das Muguftwetter im Sprichwort.

Das Wetter im August ift besonders wichtig, weil in besen Menat die Ernte jällt, und deshalb hat sich auch die Sauermweisheit, die in den alten Bauernregeln niedergestell ft. mit dem Augustwetter besonders ergiedig beschäftet. Robert Ralter bat vor turzem die deutschen Bauern-Samernweisbeit, die in den alten Bauernregeln niedergemat k, mit dem Augustweiter besonders ergiedig beschäftet. Arbert Walter bat vor kurzem die deurschen Bauernsud Metterregeln in einem hübischen Buch "Wettersprücke"
nu gesammelt und is sei einiges aus diesen Schäßen alter Trädrung über die Actiererscheinungen des August mitgenischt Geine Wäcktsteit beht das knappe Sprickwort derwill. Seine Wäcktsteit beht das knappe Sprickwort derwill. Seine Wicktsteit beht das knappe Sprickwort derwill, is wird des August (Geschmach)". Des weiteren deint es von diesem Monat: "Die Nächte fühl, die Toge Ewill is wird des Wetter schön." — "Der Tau unt dem August is die beermann das täglich Brot." — "Watenstauf und August ohne Regen abgebt, ein mager Vierd."

Der nie und August ohne Regen abgebt, ein mager Vierd."

Der ker Krippe siedt." — "Wenn im August die Schwasben siedn, sie vor nachender Költe klichn." — "In August ihm Kord, jant die Unbeständigkeit kort." — Der August ihm son die von dem der Landmann entschenden Einfluß auf seine Ernie erwarten konn. "Was der August ihm siedt haber, der Wenat, von dem der Landmann entschenden Einfluß auf seine Ernie erwarten konn. "Was der August ihm siedt gert der August ihm siedt gert der August ihm siedt gert der August ihm siedt auf geschen konnet, von dem der Landmann entschenden Einfluß auf seine Ernie erwarten konn. "Was der August ihm siedt der Mehren der Mehren konnet von dem der Landschaft der Mehren der M

Das Wohnungselend,

Während auf dem Lande die Bautätigseit wieder eine siemlich rege ist, siedt sie in den Großtädten und Industries zentren noch immer soft völlig still. Die Magnahmen, die non seiten des Reichs und der Gemeinden zur Linderung der Wohnungsmot und zur Bernehrung der Bautätigseit unter-Wohnungsnot und auf Vermebrung der Baufätigkeit unternommen worden find, baben lich als unwirflam oder ungenügend erwiesen, um dem Rolftand zu lieuern. Es fehlt die private Kautätigkeit für Mohnungswede, denn die gewerdsmäßige Errichtung von Wohndaulern sum Iwed der Dodung des Wohnungsbedarfs wird durch die beutige Rietszwangswirksaft, deren Kotwendigkeit freilich grundskälte wirtt geleugnet werden kann, unmöglich gemacht. Da aber die Sabl der verfügdaren Rohnungen in den Großeinsten nicht oder nur gans unerheblich wöcklt, die Rachtrage und das Bedürfnis aber von Monat zu Monat größer werden, in nimmt das Wohnungselend an manchen Stellen Kormen an, die die Volksgelamibeit wie die betroffenen Bolfsgenollen in gefundbeitlicher, moralikder und wirtsichaftlicher dinklat aufs ichwerke lächtigen. Ein Korstandsmitalied der Allgemeinen Ortstrankendife der Stadt Verlin dat kürzlich ein statistisches Deit berauszungeden, das sich mitglied der Allgemeinen Ortstransentaffe der Stadt Verlin dat klirzlich ein statistiches Dett berausgegeben, das sich ABodnungsunterundungen in den Jahren 1919 bis 1920" betitelt. Die Zustände auf dem Gebiet des Wodnungseiends, die dier in trodenen Jahlen und statistischen Tabellen nochzewiesen werden, millen geradezu entsetich genannt werden. Bon den Krankentassenmitgliedern, auf die sich die Statistif erstredt, wohnen 26 Prozent der Männer und 18 Brozent der Frauen in Käumen von weniger als 20 Kubismeitern, während selbst in den preusischen Gesansunsen sie kubismeitern der Gelangenen ein Luftraum von mindeltens 28 Kubismeitern vorgeichrieden ist. Ban ie 100 frankenversücherten Familien wohnen durckschnittlich S.5 in Wodnungen von nur einer Einde der einer Kliche. Dazu kommt, das die Haufer und Wodnungen der Großlädde immer mehr verfallen, weil die dausdesisser nicht mehr in der Lage sind. gen den nar einer Einbe ober einer Aliche. Dazu kommt, daß die Häufer und Modnungen der Grobinädte immer medr verlallen, weil die Haubesisser nicht mehr in der Lage find, die notwendigsten Kevaraluren ausführen zu lasien. Ein Teil der Modnungen der notleidenden Bolfstlasien muß daber geradesu als "Modnsocher" bezeichnet werden. Insdesiondere afit das von den zohlreichen Kellerwohnungen in den profestariäden Vierteln des Nordens und Oktens Berklins. Die Zustände werden aber, wie statistisch nachweisdar ist, von Jadr zu Jahr ichlimmer tros der getroffenen, ganz unzureichenden Kostandsmahnahmen. Als Beweis dafüt mag folgendes Bestole dienen: Im Jahre 1918 beantworteien 8 Brozent der Kraulenfassennitglieder die Frage, ob sie allein in einem Bett ichliefen, mit "Kein", im Jadre 1919 aber 11 Brozent und im Jahre 1920 gar 13,3 Brozent. Das Schlässtellenunweien mit allen ieinen turchidaren Kolgeerscheinungen nimmt immer mehr überdand, ie mehr sich das Modnungselend verichärft und ie unmöglicher die Anichassiung von Hausrat den Mindeassung von Sausrat den Mindeassung von Kuttelvunst undere mehr in den Mittelpunst unterer wirtickostilienen und iozialen Brobleme. Ein Mittel, sie zu Wen, haf aber seider noch niemand gestunden, dem je weiter die Geldentwertung forsichreitet, delto unmöglicher wird das Modnungsbauen. Das Reich aber muß angesichts seiner eigenen Kinananot diesem schlimmsten aller Abel unserer traurigen Gegenwart gegenisder vonltz verlagen.

— Die Erhöhung der Bersonens und Sepästarise. Am

1. Ottober werden, wie schon turk mitgeteilt wurde, die vom

1. Februar an giltigen Personensahrpreise, die Breise der
Mititäriabrtarten. Arbeiterrüdfahrsarien, Sonntagsrüdiahrsorien, Dunde- und Zeitsarien um etwa 50 Brosent
erhöbt. Der Schomungsbedirftigseit des Siedlungsverkehrs
werd davurch Recknung getragen, daß statt wie discher
mord davurch Recknung getragen, daß statt wie discher
und 4 Einzeliabrten nur 14 und 3.5 Kahrten der Berecknung
der Monats- und Wechentarten augrunde gesegt werden.
Die Erhöhung ertolgt abweichend von den setzen Erhöbunden, die durch vossentugse Zuschieße auf tie geltenden Fahrpreise vorgenommen wurden, unter Zugrundelegung neuer
Ernbeitsläße, diese beitragen in der 4. Klasse 45 Bs., in der

3. Klasse dose beite beitragen in der 4. Klasse 45 Bs., in der

3. Klasse dose beite beitragen in der 4. Klasse 45 Bs., in der

4. Klasse 2025 Bs. is Kilometer. Als Einbeitslat für den
Welträrperionenverlehr sind 20 Bs. sür 1 Kilometer in Aussicht genommen. Die Gabrorchie werden dis zu 10 M. auf
50 Bs., über 10 M. auf volle Mark ausgerundet. Die Windefrahrpreise beitragen in der 4. Klasse 2,50 M., in der

3. Klasse 250 M., in der 2. Klasse 6M., und in der

3. Klasse 30 M., auf volle Mark ausgerundet. Die Windefrahrpreise beitragen in der 4. Klasse 2,50 M., in der

3. Klasse 30 M., 3one 2 R. Klasse 30 M., 1. und 2. Klasse
60 M., 3one 3 R. Klasse 1 R. Klasse 15 M., 1. und
2. Klasse 30 M., 3one 2 R. Klasse 30 M., 1. und 2. Klasse
Badusseigkarten 1,50 M. Der neue Breis der Kahrendfarten
wird noch befanntagenden. Beim Ge päcktaris ist ein
Frachtige von 10 M. (bisher 3,8 Bs.) sür 10 Kilogramm und
1 Kilometer m Aussicht genommen; die Mindestfracht wird
auf 5 und 10 M. erhöht

— Etaallige Retstandsaftionen nur ausgeredentssiche
Maknahmen. Insolae der überaus ernsien Kinanalage Die Erbobung ber Berjonen- und Gepadtarife, Um

auf 5 und 10 M. erhöbt.

— Staatliche Motkandsattionen nur außerordentliche Mahnahmen. Iniolge der überaus ernsten Kinanalage Deutschlands weich, wie der amtliche preußtiche Bresiedenst mitteilt, das preußtiche Staatsministerium in einer Bersistigung auf die Grundsäte dien, nach denen aus Ankuk von Schöden, die durch elementare Creignisse berbeigesührt wure den, eine staatliche Rotha nosattion eingeräumt werden lann. Es müsse doran seltnechalten werden, das grundsätlich nicht als Ausgade des Staats angeseben werden nann, auf Ausgleichung oder Milderung von Schäden, die durch elementare Ereignisse verriecht werden, mit seinen Mitteln einzutreten. Die Gewährung von Schäden, die durch bleibt eine außergewöhnliche Mahnahme zur Bestitzung eines außerzewöhnlichen Rothands. Die Einseltung einer kaatlichen Rothandsattion sonn bader nur dann in Frage sommen, wenn die Sevösterung an ander Ortich aften over Londesteile in ibrem Ermährungskand geschliche siehten von den micht ausgebracht werden lönnen. perbonben nicht aufgebracht werben fonnen.

- Am 24. Oftober alles Rotgelb auger Rurs. Die Ein-— Am 24. Ofteber alles Notgeld außer Aurs. Die Einseiehung des Kotseldes muß nach dem am 17. Juli von Reich tag angenommenen Geleb nun in die Wege geleitet werden. Das Gelek ist vom Reichstinanaministerium am 24. Juli unterzeichnet worden und ist damit in Kraft gestreien. Bon num an ders neues Rotgeld über ha upt nicht mehr ausgegeben werden, und das alte muk wärfelens die amm 24. Oftober außer Kurs geseht und eingelöst lein. Als Kotzeld gilt alles Eriatzeld, das seit dem Krieg von Stadkendahmen, Berschreichstituten, beilviefsweite von Stadkendahmen, aber von anderen Organischen werden in Metall oder in Scheinen oder in Warten ausgegeben worin Meiall ober in Scheinen ober in Marten ausgegeben mor-ben fit. Es tommt babei nicht barauf an, welche Gillita-felisdauer auf dielen Scheinen verzeichnet ift Bom 24. Ottober ab werben nur noch die gesetlichen Sablungomittel an-erlannt werben.

erlannt werden.

— Im Ramen des Bolkes. Der amtliche preußische Bressediedienst ichreibt: Da wiederum Källe vorgetommen sind, in denen Schristische von Gerichts de hot de hör den die Bearichnung "Künialich" enthalden, hat der preußische Justiaminister die Justiahehörden erneut darauf vingewieben, daß alle Sorvfalt ausgewandt werden müsse, dies in Justusti zu verweiden. Es üt insbesondere angeordnet worden, daß dei den Gerichten, Graatsanwalischaften. Strafanstosten, Rotaten und Gerichten, Graatsanwalischaften. Strafanstosten, Rotaten und Gerichten, Graatsanwalischaften, Strafanstosten, Rotaten und Gerichten, Graatsanwalischaften, Strafanstosten, Rotaten und Gerichten, Graatsanwalischaften, Ginabe der alten Botdruck erneut darauf nachgeprüft werden, ob die in denielden enthaltenen Hinweise auf die sieder bestant werden der sieden bestant werden gericht nachgebolt wird, übes seden besamt werden.

benben Sall, in dem trot dieler Aufforderung ein bebord-liches Schrifffind einen Dinweis auf die frühere Staats-form enthält, bat der Minifter Bericht gefordert.

orm enthalt, bat der Minister Bericht gesordert.

— Die Schreibmittel der Bramten. Aber die Lieserung von Schreibmitteln an die Bramten dat das Reichspolitminsterium demerkenswerte Beltimmungen in die Dienstanweikungen aufgenommen. Die nötigen Federbalter, Stadischern, Bleististe, Tinten- und Bunstitite werden sämblichen Beanten mit Ausnahme derer im Nebenamt auf Kolten der Keichstalle geliesert und an fie im voraus ausgegeben. Es sind die geliesert und an sie im voraus ausgegeben. Es sind die geliesert und an sie im voraus ausgegeben. Es sind die geliesert und an fie im voraus ausgegeben. Es sind die geliesert und an fie im voraus ausgegeben. Es sind die geliesert heberdalter, die übrigen Schreibmittel in ie einer Sorte, Bleististe in 2 verschiedenen Härten vorrätig zu batten. Beamten, die die vorhandenen Schreibmittel in ie einer Sorie, Bleiftitte in 2 verichtebenen Datten vorrätig au baiten. Beamten, die die vorhandenen Schreibmittel nicht benuten wollen, bleibt die Beichaffung auf eigene Koiten überlaffen. Die kleinen Schreibmittel baben die Beamten für eigene Rechnung zu beschäften. Als solche werden bezeichnet Kadiergummi, Jiehfebern, Reibiebern, Schabmesset, Jalabeine und Lineale, Die nötigen zeichenmittel werden den Beamten im Boltbaubienst und der Telearaphenbauämter geliefert. Größere, tostsveltzte Zeichengeräte werden allgemein für Rechnung der Reichstassengeräte werden allgemein für Rechnung der Reichstassengeräte werden Ersonen erbalten sämtliche nötigen Schreibe und Zeichenmittel.

Mie die Miegkadener Kunstrennde. Zu der festlichen

Schreib- und Zeichenmittel.

— Un die Wiesbadener Kunstfrennde. Zu der seltlichen Tagung des Gerhands der Kunstfreunde. Zu der feltlichen Tägung des Gerhands ein her Kunstfreund ein den Ländern am Rhein, mit der die große Kunstaussiellung Ende des Monats eröffnet wird. Lommen Klinktler und Kunstfreunde von Zürich die zum Riederrhein ausommen, darunter auch Klinktler, die gegen die wirtickaftliche Not unterer Tage bart angufämpsen haben, denen indes vor allem anderen die geplanten Beranstaltungen eine tünktlerdiche Ermutigung sein tönnen. Den Wiesbadener Kunstfreunden dietet sich die ichöne Gelegenheit, begabte und angesiehene Künstler und Dichter in den Tagen vom 2°, die 29. August als Götte aufnedmen zu können. Wer bereit ikt. Gestzimmer (köpenfrei) zur Verfügung zu stellen, wird seine Amschrift baldigst dem Sekretartat der Ausstellung (Reues Wuseum) mittellen zu wollen. ftellung (Reues Muleum) mitteilen gu mollen.

- Wiesbabener Biehmartt. Angetrieben maren bem Kiednarft vom Donnerstag 103 Kinder, nämlich 40 Ochien, 8 Bullen und 55 Kübe und Färlen. 30 Kälder. 32 Schaft. 198 Schweine. Der dandel war in allen Riedgartungen ein mitte im äßiger, irokdem aber gingen die Preise bei Ochien, Färsen und Küben sowie am Kälders markt in die Höbe. der Bullen und am Schafmarkt blieden sie kabil, am Schweinerarkt seuten sie sich in allen Qualbiten um is 260 M für den Zentner Lehendocmicht. Rei sie stadis, am Schweinemartt sentten sie sich in allen Qualtiäten um je 200 M. für den Zentner Lebendsewicht. Bel Martschlich verdsteb am Schweinemartt überstand, während am Großvieße und Kleinviedmartt der Zutrieb nicht geräumt werden fonnte. Man notierte ie nach Qualität solsenve Breise: Ochsen 4300 die 4800 M., Bullen 3700 die 4200 M., Hähen und Kithe 2900 die 4900 M., Käher 4800 die 6000 Mart. Schweine 2700 die 4200 M., Schweine: vollsteißeige Schweine von 160 die 200 Ptund Lebendsewicht 7500 die 7600 M. (am 7. August wurde bezacht 7700 die 7800 M.), von 200 die 240 Ptund 7400 die 7500 M. (7600 die 7700 M.), von 240 die 300 Ptund 7600 die 7700 M. (7800 die 7800 M.), von 240 die 300 Ptund 7700 die 7800 M. (7900 die 7800 Mart), unreine Saven und geschnitiene Eber 7000 die 7200 Mart (7200 die 7400 M.). Alles pro 100 Ptund Eedendsgewicht. gewicht.

Rartoffelpreis und Rartoffelperforgung. — Kartosselbreis und Kartosselversorgung. Der Dentliche Gemerkhaftsbund ichreibt uns; Die Kartosselbeleierung im vergangenen Jahr hatte ohne Zwetsel eine Keibe von Mihitänden auszweisen, die dieses Jahr undedingt ausseichaltet werden musien. Seitens der Bedörden und der arosen wirschaftlichen Berdünde wird daber alles getan werden missen, um Miederholungen au vermeiben. Auch icheins die Brotgetreibeernte in diesem Jahr nicht die besten Ertröge abzuwersen, is das mit böchsen Brotveellen gerechnet werden sam, Die Kartossel dürste demmach noch mehr als in den letzen Jahren das Dauptnadrungsmittel des Arbeiterftandes und weiterer Boltsschichten werden, zumat die Kartossel durch sein anderes Rabrungsmittel, was die Breisgesteltung angebt, ersett werden samn. So weit über Arbeiterfrandes und weiterer Boltschrichten werden, zumat die Kartofiel durch fein anderes Rabrungsmittel, was die Breisgestaltung angebt, erlett werden sann. So weit überdaupt Räberes über den Ausfall der Kartofiesernte vorauszuhgen sit, icheint eine aute Ernie gegeben zu sein. Es liegt nun in der Hand der Kegierung und sonstiger maßgebenden Siellen, dafür Sorge zu tragen, daß erträgliche Verhältnisse und Preise mit allem Rachdruck berdegeführt werden. Der Großkandelspreis sit früsche bollandische Kartofieln lichwankt zurzeit zwiichen 500 die 500 M. pro Jentwert. Für frii he deutsche Ware werden pro Jentwert 400 die 500 M. besahlt. Jedoch ist lettere noch schwach vertreien und ihr Einflus wird sich erst in 8 die 14 Tagen demerkar machen. Die beutigen Währungsverdältnisse vorauszeielt, wird der Kartofielnreis die zur Einkellerungsveriode auf 300 die 350 M. kommen. Allerdings luchen schon iest gewisse kreise Etimmung für einen Breis von mindeltens 400 M. zu machen, der vielleicht erreicht werden dürfte. Rechnet man für die Einfellerung 4 die 5 Jenuner von Kopf, so ergeben sich für linderreiche Kamilien Gummen, die um möglich aufzuhringen sind. Der Deutsche Gewerschaltsbund, Ortsverdand Wiesdeden, das sich in seiner lehten Borstaldsbund zu nehmen. Er siedt auf diese Meile in Berbindung mit den gelamten Ortsverdänden im Deutschen Reich ausgleichend auf den Kartofielpreis zu wirfen und klerworteilung und Bewucherung auszuschalen. Insbesiondere dat er seine Bestriebsrund zu verdinderen, größere Ausstände eitens der Eine Bestriebsrund zu verdinderen, größere Ausstände bier Breise auns wesendlich in die Hösen Saberen in der Kartofielpreis zu wirfen und klerworteilung und Bewucherung auszuschalen oder Ausstände den Gewertlichselben Biesbaden, Oranienstraße die und bei eine Gewertlichselne Biesbaden, Oranienstraße die m wird uns gemelder: Die Joblenzucht wird leit einigen Jahren in der Mehren.

— Teure Boblen. Aus Erde n be im wird uns gemelbei: Die Joblenzucht wird leit einigen Jahren in der

— Teure Boblen. Aus Erden heim wird uns gemeldet: Die Jadlengucht wird leit einigen Zahren in der Wiebehadener Gegend start betrieben, ohne aber ie Einnahmen erzielen zu können, wie in den lesten Tagen, in denen für A abre alte junge Henafter 24000 M. desahlt wurden und für gleichaltrige Stuten 30000 dis 32000 Mart. Ein großer Tronsport tunger Fodlen sing nach Frankfurt. Aucherordentlich hobe Breise erzielten auch die Einlegeschweine, fosten doch jest 10- dis 12wöchige Ferkel 2000 M.

— Erleichterungen für den Rezeverkehr. Zu unserer Mitteilung über Erleichterungen für den Reseverkehr in Nr. 361 vom 5. August 1922 erdalten wir vom Sauptsollamt Wessbaden eine Zuschrift, die besagt, daß eine Berfügung mit derartigen Anordnungen beim Sauptsollamt Wieshaden bisder noch nicht eingegangen ist und leitere auch nicht zur Ausführung kommen konnte. Die keitere auch nicht zur Ausführung dem trage auf Borabiertigung des Resiegepäds wären Abrigens nicht an das Hauptsoffamt, londern an das zuständige Bahnhofssoflamt, allo für Wiesbaden an das Zolf-amt 1 (Südbadndof) zu richten. Absertigungen außerdaß der Amtsielle könne nur dann flatigegeben werden, wenn der Renkehr beim Amt selbst die Entsendung von Beamten

— Beschästigung anoländischer Arbeiter. Das Reichsamt ür Arbeitvermittlung dat sich damit einverstanden er stärt, daß der der Reueinstellung ausländischer Arbeiter es im allgemeinen gemigt, wenn der Abgang der vorder für den Betried genedmigten Leute durch die zuständige Vollzeiberdörde auf dem Genehmigung zich ein vermerkt wird. Die Erteilung eines neuen Genehmigungsscheins durch das Arbeitsamt wird nicht für ersorderlich gebalten.

571

9

ipricht feit à

genen Deutle

Eleme ihrer bie ifta an tie nalen bart i Tübre

einer Broger Efuber

eignet

sufalle

in bie ingen Im 3

ting ber B bie Ein &

pe.fet bie u

2 im W

merbe.

23, 21

3101

im So

aniähi

25

The

Seems

01

Ki

Ge W

Tel

93

Das Gefängnis als Auvertfabrit. Briefumichfage beziehen fämtliche preukuchen Juftigbebörben aus dem Strafgefängnis Berlin-Tegel. Eine Ausnahme machen bie Oberlandengerichtsbezirte Brankfurt und Raumburg. Auch wenn ionit brauchbare Umichläge in Anftalten bes eigenen Oberlandengerichtsbezirts gleich preismäßig bergestellt werden, is tönnen fie aus diesen bezogen werden.

Borberichte über Runit, Bortrage und Bermandtes.

* Aurhaus. Gine Mieberbelung bes mit großem Beifell ausgenommenen Tamabende bes Stuninihenter-Bolletts "Dumst im Tang" ift
für Samsing im Kurgarten, bei ungunftiger Witterung im großen Gaale,
pargeieben. — Die nächte Rhelnschtt ber Kurvermaliung nach Uhmannshaulen ift für fammenben Dienstag, ben 15. August, angeseht. Im die
nöchten Borbereitungen treffen zu fünnen, wird um baldige Kartentofung
gebeten.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Beitranlige Berhanblungen über bie Gingemeindung Erbenheims. Sh Erbenheim, 11. Ang. Um Mittwechabenb fanb auf bem hiefigen Rathaus eine vertrauliche Sinung ber Gemeinbeforpericaften mit zwei Bertretern ber Stadt Wiesbaben fratt, in ber die Gingemeindungsfrage einer eingebenden Beiprechung unterjogen wurde.

Der Buchbruderftreif in Grantfurt a. Di.

fpd. Frantiurt s. Dr., 10. Aug. Biobet ift es noch ju feiner Berpendigung swischen ben Arbeitgebern und Arbeitnehmen gefommen.
Mittwechnermittag versuchten freifende Buchdunder, ben Berfanf nusmartiger Zeitungen in ben Babnhesbuchbandungen mit Gewalt zu verfinden, um Frantsut ganz von aller Jeitungstoft abzuschneiden. Durch
ben Eingreisen besonnener Versenen fonnte aber das Botheben der Leute
verbindert merben. perfinbert merben.

Gine neue Berhaltung jum Rathenaumorb.

fpd. Frunflurt a. Di., 11. Aug. Der wegen ber Telfnahme an ben Borbereltungen ju bein Merbe on bem Reichsminister Raifenau gesachte Ernft a Saloman ift nach ben Mittellungen ber hiefigen Polizet von ber Rriminalpoligel verhaftet marben.

= Biebrich, 10. Aug. Die Ruffelberfer Rheinbampfichiffahrte-gefellichaft gibt bekannt, bog am nachften Sonntag bie Abfahrt bes fahr-planmabigen 12.26 Uhr-Personenbampfers ichen um 11.26 Uhr vormittags Battfinbet.

Sport.

* Gughallneveln Germania Wiesbaben. Bei ben nationalen Weit-Bukballserein Germanla Wiesbaben. Bei ben nationalen Weitempfen des Lereins der Sportsteunde Mainz am Sanntag, den 6. August, erzielte die leichtathletilche Abteilung des F.B. Germania Wiesbaden wieder recht neunenauwette Erfolge. Die Staffelmannichall Baumann. Bedert, Euler und Immermann fiegte iberlegen in der Schwedenstaffel in 2.14 Minuten über Monnbeimer Turngel und Mainger I.-R. 1817. In 2.14 Minuten Eleine Staffel wurde die Mannichalt des Vereins britter Ju der obmylichen Etaifel wurde die Mannichalt des Vereins britter Seiner Gestweller gewaum überlegen die 1500 Meier in 4.28 Minuten gor Pfell, Sportverein Dermindt. Bedert wurde im 800 Meter und Rüfting im 1900-Meter-Laufen 4 Sieger.

* Hollandreife des Lukballflude Germania. Die erfte Auslandereife

Alhting im 1000-Meier-Laufen 4 Sieger.

* Hollandreise des Jukkallfluds Germania. Die erste Auslandsteise bes Juk Germania, E. B., brachte dem Berein in jeder Besiedung einen noffen Erfolg Zwar ging des erste Epiel gesen die Manftricher Noethels verenigung mit 3:0 (darunter ein 11 Meter) verloren, doch leg dies zum großen Tell mit an der ersten Klasse des Bereins, der Bienna Wien großen Tell mit an der ersten Klasse des Bereins, der Bienna Wien 2:2. B. f. L. Allena 3:1, I.-B. Nürnberg 3:6 und Essen Wiener Turnerbund 4:1 schlagen tonnte, an den schleckt überstandenen Reisstrappien und sonstigen unglichtsen Einwirtungen in des Spiel, denn der zweite Kampf in Gestand pigen Sparta Viererheide brachte den von Siegeswillen erfüllten Wiesdehenern nach ichariem Kampf einen 3:2-Gieg. Die sympathiche Mennichalt der Sparta Bleverheide mitd Gemotog, den 12 August, in füllten Wiesbabenern nach ichariem Kampf einen 3:2-Sieg. Die inmpathichen Wennichaft der Sparia Bleverheide wird Saustag, den 12 August, im Wiesbaden jum Mukspiel antreten. Der Spielbeginn ift nachmittags a Uhr auf dem Sparipfag an der Waldirege. Um Sanntagsdend findet in der Loge hobenzollern zu Ehren der Sälte ein gemätlicher Abend katt werden gehaltete lich zu einem harten Kampf, in dem lestische Spielbereinigung eine gehaltete lich zu einem barten Kampf, in dem lestische Spielbereinigung mit bet 2:9,) — Am kampfaft in Mainz dem Sportfuh 1912 gegenüber.

Sportfuh 1912 gegenüber. Bei ben am Gonntog, ben 6. Muguft. in Schwenningen a. Reder fintigesundenen großen Weitfampfen errang ber Weifterftemmer Schlegelmild-Miesdaden ben 21. Preis in der Leichtgemichtellufe, der jufendliche Ainger Abell Weimer murbe in der Febergewichtellufe, mit dem 30. Breis ausgezeichnet.

gewichtstlasse mit dem 30. Breis ausgezeichnet.

* Tennis. In Seringsdarf trat am Sonntag der Münchener Rieinschaft gegen den Beswinger des deutschen Tennismeisters, den Aussen Bodziantus, an. Der Russe murde nach dertem Rampi mit 4:8, 6:2 und 6:2 geschlagen. Das Sertendoppelspiel murde auch deendet. Otto-Kreuzer gegen Kleinsche Bedzianto gemannen mit 7:5, 6:2. — Die Damenmelsterschaft wurde von Fr. Reppach gegen Irl. v. Janeita mit 6:0 und 6:4 gewonnen.

" Noch fein Enbe bes 3miltes gwijden Turnericaft und Sport. Son fein eine bes Imiges furfier Turnericalt in Frendung a. U. belchlos haupian-ichubsibinung der Deutichen Turnericalt in Frendung a. U. belchlos nach mehringinen Berbandlungen, ben Antrog des Kreifes Sachien, mit ben Spartiverbanden nie wieder in Berbandlungen einzuterten, abzulehnen und die Bereitwilligseit zu weiteren Befondlungen, jedech mit dem Zusahn der Bereitwilligseit zu wehn die Aperiserbände an die Turnerichalt herantreten". Der fang wehn die Spartiserbände an die Turnerichalt herantreten. lag: "wenn die Speriverblinde an die Turnerschaft herantreten". Der Borgand wurde unter hintuleigung von Treug und hader mit den esextuellen welteren Berbundlungen, die unter Wahrung der Kalleler Welchille zu ersolgen deben, betraut. Den Kreisen wird der Anllelen Beldille zu ersolgen mit den Organisationen der Speriverbande gestattet, seden find die Berträge dem Vorstand zur Genehmigung vorzulegen. — Der zwilden dem Kreis I der D. T. und dem Beitrigen Rasen und Weltrielzerberdand geichschen Bertrag wurde genehmigt und diese Kolles als versonete Grundlage für die Julummenarbeit mit den Sportspeklichen ber Speriverbänden wurde fallen gesaften, jedech sollen alle Turner dei Beitrichupsen innerhalb der Speriverbände fich als deutsch des Abzeichen und siedes das übzeichen der D. T. tragen. Bezüglich der Reisters schaften mil die D. T. freie hand haben. fonften will bie D. I. freie Bund haben.

Gerichtsfaal.

w. Maing. 10. Aug. Das franglifice Renifiensgericht hat bie vom Burgermeifter Mieganber in Gonfenbeim gegen bas Urieit bes Kriegsgriftlits beim Seupfquartier eingelegte Renifien als unbegründet verwarfen. Die von bem Kriegsgericht verhängte Strafe von einem morfen. Die von bem Kriegsgericht verhängte Strafe von einem Konat Gefängnis und 10000 M. Gelbunge ift somit rechtstäftig geweiben. Für die Frespelisstrafe murbe Strafunsichub gewährt.

Renes aus aller Welt.

Sastentlasiung des Rittergutobesibers von Kähne. Der Schlesbesitzer von Besow. Rittergutobesitzer Kähne, ist am Donnervisa auf Antrag leines Rechtsbesitzandes aus der Unterindungsbast entsusen Woben. Einenbahnunge. In der seinen Auftentale auf sahrende Eisenbahnunge. In der seinen Eisenbestommen, daß auf sahrende Eisenbeit ist es wiederbolt vorsecommen, daß auf sahrende Eisenbeit ist es wiederbolt vorsecommen, daß auf sahrende Eisenbeitabnunge achdolien und mit Eleinen geworfen wurde. Der Koliset, die darausbin eine ausgiedige Stredendemachung vornahm, ist es gelungen, die Attentater in der Verson zweier Willmersdorfer Commassialten sestamehmen. Sie gestanden, daß sie ihren Uniug bereits seit längerer Zeit betrieben.
Riesendiebstabl Berliner Brattarten. Aus der Rrat

daß sie ihren Uniug bereits leit längerer Zeit betrieben.
Riesendiebstabt Berliner Brotfarten. Aus der Brotfartenauenabeitelle Bankow und Brotfarten mit über 70 000 Rummern senoblen worden. Jür Wiederberbeilichaftung der Brotfarten und Ermittelung der Täter wird eine Belohnung von 10 000 Mart ausseietz.
Randüberfaß bei Botsdam. Auf der Templin-Botsdamer Chauste wurde der 41iährige Berliner Kaufmann Schilling non einem Mann binterrucks angefallen und beraubt. Schilling erhelt von dem Gesender einen Schlag mit einem harten Gegenstand gegen die Sitn und trug eine tiefe, flassende Wunde davon. Er wurde furze Zeit nach dem

fiberfall von Baffanten gefunden und nach dem Arantenhaus bermannswerder gebracht. Gefichten wurde ihm die Briefstaidte mit Inhalt. Bon dem Täter fehlt jede Spur. Biederaufnahme der beutiden Schiffahrt nach Auftralien.

Die deutsche Schisabrt nach Auftrassen ift ieht wieder aufgepommen worden. Als ernes beutsches Schiff leit dem Kriege
ist ber Dampfer "Sanau" bet Peutsch-Auftralischen Dampfichiffiabrtoggefellschaft von Hamburg über Kapstadt nach

Abelaide abgefahren.
Englische Als öfterreichische Sommeraäfte.
In einem der ersten Hotels in Comunden baden 16 Arbeitssloie, die aus England stammen Ausenthalt genommen. Auch in Salsdung halten sich englische Arbeitsloie auf, In England erhält ein Arbeitsloier silni Blurd monatlich, was nach dem heutigen Kurse 1.1 Millionen Kronen entfortet.

28 866 Opfer der Taisunstatstroppe von Ematau.
Reuter meldet aus Honglong: Die Leichen von 28 000 Opfern bei der Taisunstatstroppe von Ematau wurden geborgen. Sist eine umfangreiche Hilsoliton im Gange. Die englischen und iavanischen Bestorben sühren den am Leben gebliedenen Opfern unentgestlich Lebensmittel und andere Borräte zu.

Handelsteil.

Frankfurier Börse.

Frankfurter Eörse.

= Frankfurt a. M., 10. Aug. Die heutige Börse neigte nach den gestrigen übertriebenen Kurssteigerungen stark zu Realisierungen und Kursausgleichen und war infolgedessen achwächer. Auf dem Montanmarkt setzte die Notierung erheblich unter den letzten ein und vermochte sich auch später nicht zu erholen. Die Kurssenkungen betrugen bis zu 375 Proz. Auch oberschlesische Werte waren abgeschwächt. Der Kalimarkt zeigte das gleiche Bild. Auf dem Chemiemarkt vermochte nur Scheideanstalt die Kurse zu festigen. 1320 (+ 20). Anfilm 975 (- 35). Griesheim 990 (- 35). Höchst 835 (- 45). Rütgers 910 (- 100). Der Maschinenmarkt war durchweg fest. Daimler 498 (- 2). Neekarsulm 700 (+ 20). Uneinheitlich, aber mit Tendenz zu Senkungen verkehrte der Elektromarkt. A. E.-G. 928 (+ 18). Lahmever 460 (- 40). Schuckert 790 (- 160). Der süddeutzehe Zuckermarkt verzeichnete weiterhin merkliche Kurserhöhungen. Offstein gesucht 850 (+ 45). Waghäusel 790 (+ 1). Heilbrour 768 (+ 8). Rheingau unverändert 900. Stuttgart 770 (+ 80). Der Einheitsmarkt lag im allgemeinen schwächer Bankaktien uneinheitlich. Im Freiverkehr war die Umsitzlätigkeit in Mansfelder Aktien wieder lebhyft. 760 (+ 40) Für Ostrenten bestand wieder stärkeres Interesse. Zolltürken 536 (+ 40), Ungar, Gold 875 (- 15), Alt-Lombarden 815 (- 35).

Kurse vom 10. August 1922.

Kurse vom 10, August 1922.

The state of the s	mine A	PIEE AM.	trustella second	5000	201
Stadtanleihen u.	Obligati	onen. I		9. Aug.	10. Aug.
			Chem. Fabr. Goldb.		1430.
	a. Aug. 1	n.Aug.	Co'd- u.Sib. Seb.A.	1300.	1320.
%Wienb St-A.1000			Faber & Sebleicher		485
		22	PahrsP. Eisensch		-,
1879	91.25	220	Farby Mühlheim .		-
CONTRACTOR OF THE PERSON OF TH		101.50	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	655	650
CONTRACTOR OF THE PARTY OF	91	85 -	Feint Sekthollera .	551	
15/95/9 - * * * * *		86.50	PHENOPIE PRICE.		1020.
1% Mainz		80.00	Tennkfurter Hot		2450.
	99	98	Frankf. Allg. Vers.		700
PaFrkf. HypBank		85	Brûn & Bilfinger .		
1/4//a w	85	80	Jummi Peter	848	848
of Credity,	85,-	84	Heddrah, Kupferw.	710,-	740
81/4*/*	85		Hoch- und Tiefbun		359
(% Hamb. Byp. Bk.	98.50		HolzverkoblgInd.		850,-
48,48	200,000	81	Junghanna, Gebr		517
I'm Name. L. Bank V.	95	95	Lodf. Adl. & Opponk		1600.
giodia _ Lit. F.	91	91	Coderw. Spicharts .	358	-
4% Mein. Hyp. Bks	94.90	93.50	Löhnberger Mühle	550	600
92,640	80	78	Mainkraftw. Hochst		314
the Pfals. HypBk.	97.	95	dasch-F. Badenia .	55C	605
513/45/a	86	86	Maschinent, Easting	930	939
4% Proud Bed - Crd.	84		Maschinent, Hilpert		470
4% Centr. Bod.	37	-	MaschinF. Masaus	650	650
MANAGE OF THE PARTY OF THE PART		76	MotorF.Oberursel	628	688
4% PlandbrR.	86	86	Plais. Nihmuschin.	800	629
27/27/0	76		Pfliner Pulver		-,-
the Rhein Hyp. Bk.	87	85.50			690
\$44 tritienm or he com	74-	75	Röhrenkessel Dür	975	940
2//// * *		1	Bütgere Werke .	990	911
And the second second	DOWN BE	-	Schneilpr. Frankth	548	549
Industrie Akt'en	In-%	In %	Schuhfabrik Hers	480	495
Adierwerke Kleyer	545	549	Schuhlabr, Wessel	499	508
Aschaffb, Euntpap		100	Schuhstoff-F, Fulde		508
Aschaffb. Zelistell	945 -	900	Schriftg, Stempel		
Bad, Anilin u. Seds		975.		700	715,-
Bad. Uhrenfabrik		1020.	Tellus Borgben	580	600
End. Zuckerfabrik	Control of the Contro	-	V. Chem. F. Manub	695	749
Bayes Salar v Clies		1358.	V. Chem. F. Manual		
Bayer Spieg. u. Gia		846	Ver. D. Olfabrike	920,-	925
Beck & Henkel		600	V. Frank, Schuk-	439,-	509
Bens & Co	The second second	575	Versinker. Hilger	E00	
Bing-Werke		465	Foigt&Haffm. Vor	+80	460
Blei-u.Sibh. Braub	1000	1149	a a Bi-	-525	540
Eleistift Faber	.1080.		Volthom Sell	- 919 -	
Brouerei Binding	* 1287	361	Waggeniabr, Fuch	U80 -	600
Brewn Bovery& Co	- ABO	-	Rockorl Frankest	B 700 -	709 -
Broner Masch, Vora		-	. Wagnium	788 -	799
a a Blee		-		1.00.	

Berliner Börse.

Berliner Börse.

S. Berlin. 10. Aug Das scharfe Anziehen der Devisenpreise am Vormittag gewährte zu Beginn der Börse der
Steigerung der Industrieaktien eine Stütze, hald aber gewann die spekulative Gewinnsicherung für diese Papiere
das Übergewicht, was zur allgemeinen Ermäßigung und in
einzelnen Fällen sogar zur Herabsetzung des Kursstandes
unter den gestrigen Stand führte. Die anfänglichen Erhöhungen hielten sich übrigens gegenüber den vorzusgegangenen Tagen in wesentlich engeren Grenzen. Nur
Hoesch stellten sich 400 Proz. höher. Hobenlohe gewannen
100 Proz. und konnten sich bei abgeschwächter Tendenz
auch später behaunten. In zweiter Börsenstunde machte
sich am Industrienktienmarkte wieder eine Befestigung
geltend, ohne daß iedoch die Anfangskurse erreicht wurden.
Im Gegensatz zu dem wenig belebten Industrienktienmarkt
stand die rege spekulative Tätigkeit auf dem Umsatzgebiet
der Auslandsrenten. Hier wurden neben Mexikanern und
Türken auch österreichische und ungarische Papiere wegen
erhoffter Valutanusnützungschancen wesentlich höher
wertet. Andere Valutanusnützungschancen wesentlich beideichfalls wesentlich böher. Bankaktien waren im allgemeinen kaum verändert, nur Berliner Handelsgessellschaft
gewannen 50 Proz. Schiffshrtsaktien zeigten sich allgemein
mäßig gebessert. Deutsche Anleihen lagen fest bei teilweise kleineren Erhöhungen.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

wd. Ethehung der Nietenfabrikate. Die wirtschaftliche Vereinigung deutscher Nietenfribrikanten in Düsseldorf erhöhte ihre Grundpreise mit Wirkung vom 8. August ab für Kessel-. Schiffs- und Brückennieten um einheitlich 2000 auf 40 000 M. Grundpreis. Die Aufschläge für Hendelsnieten stellen sich auf 10 000 Proz. gegen hister 9900 Proz. Das Geldzellaufzeld. Für die Zeit vom 16. bis einschließlich 22. August beträrt das Geldzellaufgeld 14 400. wd. Eine Industrie-Film-Filiale in Frankfurt. Die Industrie-Film-A.-G.. Berlin, will aunmehr auch in Frankfurt 2. M. eine eigene Filiale eröffnen, so daß sie außer ihrem Stammsitz in Berlin über 11 Zweigniederlassungen in sämtlichen deutschen Großstädten verfügt.

Weinbau und Weinhandel.

m. Der Stand der Reben in Eheinkessen. Bis ietzt ist es gelungen die Rebkrankheiten (Peronespora und Oidium) niederzuhalten. Beide Krankheiten waren durch das feuchte, teilweise feucht warme Wetter stärker aufgetreten, es ist aber durch scharfe Bekämpfung gelungen, diese Krankheiten bis ietzt niederzuhalten. Der Stand der Reben ist allgemein recht günstig, der Behang sehr schön und reich, dabei die Trauben fest und gepackt. Falls das Wetter in der nächsten Zeit nur irgendwie günstig ausfällt, wird es

gelingen, in diesem Jahre eine schöne Ernte einzubringen, Freilich ist noch manches "wenn" und "aber" dazwischen, Freilich ist noch manches "wenn" und "aber" dazwischen, Farbige Frühtrauben gibt es schon überall. In verschiedenen rheinhessischen Gemarkungen waren und sind in der letzten Zeit die sich mit der Reblausuntersuchung beschäftigenden Kolonnen in Tätigkeit. In Pleitersheim wurde das Vorhandensein der Reblaus ermittelt.

m. Gute Weinaussichten in der Nahegegend. Die Reben und die Trauben stehen günstig und die Aussichten sind so, daß man mit einer guten Ernte rechnen darf. Dabei ist es gelungen, die Pilzkrankheiten niederzuhalten, so daß sie über die ersten Ansätze bis letzt nicht hinausgekommen sind. Der Behang ist reich.

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 30 Juli bis 5. August,

Futtermittel Preis Mk. Hafer . . . 100 kg2800. - 3 0 1. -Hea . . . 100 kg2800. - 2000. -Hea . . . 100 kg1560. - 2000. -Krummstrob 100 kg 640. - 800. -Butter, Eler, Käse und Milch Unid Milen

Futter . 1 kg 248.— 204.—

Margarine . 1 kg 150.— 160.—

Eler . 1 St. 7.0 8.50

Handkäse . 1 St. — 18.—

Vollmilch . 1 Ltr. — 18.— Vollmilch . . . 1 Ltr. -- 13.-Kurmilch . . . 1 Ltr. 15.- 30.-Karloffeln, Zwiebeln Efikartoffeln . 130 kg 840 — 950.— Efikartoffeln . 1 kg 8.— 0.— Zwiebeln . . 1 kg 22.— 25.— Zwiebeln . . Gemüss

Weißkraut 1 kg 6.— 10.—
Rotkraut 1 kg 16.— 14.—
Wirsing 1 kg 6.— 10.—
Römischkohl 1 kg 6.— 6.—
Ki. elbe Rüben 1 Gbd. 150 1.80
Gelbe tüben 1 kg 8.— 10.—
Koulrabi 1 St. 1.— 1.50
Rote Rüben 1 Gbd. 10.— 10.—
Gi. uschbohnen 1 kg 10.— 11.—
Stangenbohnen 1 kg 10.— 12.—
Blumenkohl, hies. 1 St. 1.— 20.—
Blumerkohl, hies. 1 St. 1.— 20.—
Blumertich 1 St. 2.—
Sellerie 1 St. 2.—
Kopfsalat 1 St. 1.20 2.—
Treibgürken 1 St. 12.—
Einmachgurken 10 St. 40.— 10.—
Rettich 1 St. .— 12.—
Einmachgurken 10 St. 40.— 10.—
Rettich 1 St. .—
Rettich 1 St. .—
Chauch 1 St. .— 2.— Gemüse Obst

E81pfel 1 kg 20.—30.—
Keckapfel 1 kg 11.—20.—
E3birnen 1 kg 11.—20.—
Kookb rnen 1 kg 12.—20.—
Himbee en 1 kg 40.—50.—
Himbee en 1 kg 26.—40.—
Johannisbeeren 1 kg 26.—40.—
Johannisbeeren 1 kg 24.—36.—
Zwetachen 1 kg 24.—36.—
Mirabel en 1 kg 24.—36.—
Mirabel en 1 kg 28.—50.—
Pfirsiche 1 kg 11.—36.—
Aprikosen 1 kg 40.—50.—
Süze Kirschen 1 kg 40.—50.—
Zitronen 1 kg 40.—50.—
Zitronen 1 kg 40.—50.—
Zitronen 1 kg 40.—50.—
Meionen 1 kg 40.—50.—

Fische Obst Fische Fische

Hering, geanism 1 St. 3.— 10.—

Seeweißinge(Mert.)1 kg 30.— 32.—

Schellfisch 1 kg 50.— 56.—

Bratscheißisch 1 kg 31.— 52.—

Kabeljau, gans 1 kg 44.— 56.—

Kabeljau, Ausschn. 1 kg 56.— 68.—

Heilbutt. gans 1 kg 60.— 210.—

Steinbutt, gans 1 kg 20.— 100.—

Steinbutt, gans 1 kg 20.— 100.—

Scholle 1 kg 80.— 100.—

Sezunge, große 1 kg 60.— 60.—

Rezunge, Risins 1 kg — 520.—

Retzunge(Limand.)1 kg 80.— 110.—

Hecht, lebend 1 kg — .——

Karpfen, leband 1 kg — .——

Schleien, lebend 1 kg - 240.—
Seebecht, gans . 1 kg 80.— 90.—
Seebecht, Ausch i kg100.— 90.—
Zander, sligem . 1 kg 181.—181.—
Resinzander . . 1 kg - 241.—
Resinzander . . 1 kg - 241.— Rueinzander . . 1 kg - 24).-Bachforellen, leb. 1 kg 880. -600.-Geflügel und Wild Geffügel und Wild
Gans | 1 kg 167,-170,Enten | 1 kg 6 | -183,Hahn | 1 kg -150,Huhn | 1 kg 33,-130,Kapaune | 1 kg -130,Taube | 1 kg -160,Rehrücken | 1 kg -160,Rehvorderblatt | 1 kg Wildragout | 1 kg -Fleischwaren
Schinken(gekocht) i kg 304. 230. —
Derrfeisch i kg 12. 280. —
Solperfleisch i kg 10. 230. —
Nierenfett i kg 30. 165. —
Nierenfett i kg 20. 240. —
Bratwurst i kg 20. 240. —
Fleischwurst i kg 20. — 112. —
Leberwurst i kg 30. — 112. —
Leberwurst i kg 30. — 142. —
Slutwurst i kg 30. — 140. —
Blutwurst frisch i kg 12. — 140. —
Blutwurst Hausm i kg 92. — 240. —
Roffleisch i kg 40. — 75. —

Erbern, gelb., z. Kochen,
ungeschält . 10 kg — 4000
Spelsebohnen . 100 kg 3600 4401
Lj sen . . 100 kg 3600 4 01
Weisenmehl Nr. 0 100 kg 3600 300
Roggenmehl Nr. 0 100 kg — 8400 Brot Schwarzbrot (gemischtes

Brot aus Roggen u.
Weisenmehl) i Laib — 16.—
Weisbrot . . . 1 Laib — 22.—
Brötehen (fred . . . 15 g — 2.— Kolonialwaren

Bülsenfrüchte u. Mehl

Kolonialwaren

Weisenmehl , 1 kg 40.— 44.—
Erbsen c. Koohen 1 kg 22.— 25.—
Speisebohnen 1 kg - 22.— 24.—
Linsen 1 kg - 64.—
Erbsenten 1 kg 44.— 54.—
Erbsenten 1 kg 44.— 54.—
Weiszengrieß 1 kg 44.— 54.—
Weiszengraupen 1 kg 32.— 36.—
Reis 1 kg 10.— 50.—
Haferflocken 1 kg 44.— 50.—
Gemischt. Backobst 1 kg .— 50.—
Kaffee, gebrannter 1 kg 38.— 62.—
Speisesaiz 1 kg 38.— 62.—
Speisesaiz 1 kg 5.— 30.
Echweineschmaiz,
auszelansen 1 kg 190.—230.—
Tafe 61.— 1 Ltr.——161.—
Saintói 1 Ltr.——140.—
Helz- und Helz- und

Beleuchtungsstoffe Bieinkohlen . . 50 kg 155.95 -Braunkohlen
briketts . . 50 kg 16.15 -Petroleum . . 1 Ltr. -- 24-

Marktberichte.

Hecht, lebend . . 1 kg -----Karpfen, lebend . 1 kg -----

Marktberichte.

= Prankfurter Viehmarkt. Auftrieb: 865 Kälber, 276
Schafe und 423 Schweine. Es wurden bezahlt für einen Zentner Lebendgewicht: Kälber bester Qualität 5400 bis 5800 M. (letzte Notierung 5000 bis 5400 M.), mittlerer Qualität 4800 bis 5300 M. (4600 bis 4800 M.), geringerer Qualität 4400 bis 4700 M. (4000 bis 4500 M.), Schwie 3500 bis 4000 M. (2000 bis 3500 M.), Schweine unter 80 Kilo 6800 bis 7600 M. (6600 bis 7400 M.), von 80 bis 100 Kilo 7800 bis 8000 M. (7500 bis 7800 M.). Über 100 Kilo 7800 bis 8000 M. (7700 bis 7900 M.). Der Kleinmarkt wurde bei lebhaftem Handel und steigenden Preisen geräumt, Schweine hinterließen Cherstand.

Devisenkurse vom 11. August 12 Uhr mittags. Eerlin, 11 August. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 855. - Mark, der Franken 68,- Mark, der Guiden 332.- Mark.

Wetterberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden.

19 August 923	7 Uhr 27 morgens	t the th	abends	Milita
Luft- druck: suf dem Meeresspiegsi Thermometer (Celsius). Dunatspannung (Millimater) Relat. Feuchtigkeit (Prozants) Windrichtung Kiederschingshöhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsum):	1827 726 8 13 3 10 3 91 50 1 2.8	54 0 764 0 19 6 10 1 65 8W 2 Niedrigst	754 3 764.4 14.9 11.1 83 N 1	753.7 62 7 15.7 10 8 81.5

Wasserstand des Rheins

Lettervoraussage für Samstag. 12 August 1922 von der Meteorolog, Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a. S. Wolkig, meist trocken, maßig warm, westliche Winde-



Alleinverkauf: Devacuin Schützenhof-Apotheke Langgasse 11.

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Bauptidriftleiter: 8. Betif 6.

Berantworthich für ben rebaftionellen Teil: B. Letifd: für ble Anides.
und Reflamen: h. Dornauf, familig in Wiesbaben.
Trud u. Beelog ber L. Shellenberg'i bea Babbrugerei in Wiesbaben.

Sprechltunde ber Schriftleitung 13 bis 1 ibr-

Die Einenerung der Studenkenichait.

Es mag etwas eigenartig erscheinen, wenn man in der ausenhlicklichen, velitisch so furchtbar ernsten Zeit von den Verfassungskampten in der "Dentschen Studentenschafts sprickt, in einer Zeit da sich mit erschreckender Dentlickeit acigt, in welchem Umiange der terroristische Kampfegen die rerublikanischen Reichs- und Staatsverlassungen Deutschlonds von unverantwortlichen und verbreckerischen Glementen durchgesührt wird. Doch verlohnt es sich, schon ihrer sonvetentischen Bedeutung wegen, auch nochmals auf die studentischen Bertaltungskampte einzugehen. Wer noch an die Beideraufsan Deutschlands mitguarbeiten alaubi, dorf sich der Dossnung beingeben, das die verantwortlichen Bübere der Studentenschaft endisch erkennen, das der Wertennen Büberer der Studentenschaft endisch erkennen, das der Wertenschaft einer Indentsichen Bertaltung nicht denon abkanat, ab eit einer Indentsichen Bertaltung nicht denon abkanat, ab eit einem Etudentenschaft endisch dem nur 49 Brozent der Studentenschaft verschen waren, jestern davon, od sie gertauct ist die in der Studentenschaft ledenstaen Kratte der Etudentenschaft unserhalb der Bollsgemeinschaft unfallen.

miallen.

Juni Berfalfungen der Deutiden Sindentenschaft find, in diesem Jahre beichlesten worden; von beiden kann maningen daß sie der eben aufgestellten Korderung entbrechen. Im Januar wurde vom Danvinnsichuk die logen. Göttinger Notverfallung beschießen, über die auch in der Veile rief geschrieben worden ist, und im Juni wurde von dem aukerordenisienen Sindentening au Honnet a. Ah. die "Aheinliche Berfallung der Deutlichen Sindentening auch in Stelle ried geschrieben worden ist, und im Juni wurde von dem aukerordenisienen Sindentening au Honnet a. Ah. die "Aheinliche Berfallung der Abeinliche eine ausboulähige Grundlage, doch ist unspielen, daß sie einige Unwolltsmmenheiten entheltz vamentlich die menative Lösung der arosbeutischen Trage entitäuiate. Die Ersahrungen des lesten Dalbighres were weiter man bei der Schaftung der Abeinischen Meriasiung, die wiederum über der "Deutschen (reichobeutschen) Sin-

bentenschaft" einen großdeutichen Aberbau vornieht, äbnlich der Erlanger Berkaliung von 1821. Mährend iedoch die auserreichsdeutichen Berbände nach der Erlanger Berkaliung ich auf dem völlichen Brinzio aufbauten, verlangt die Rideinliche Berfallung auch für die deutschäftereichtiehen und die indetendeutschen Etwantenschaften das nationallassimmele Brinzis und die behördliche Anertennung als Vertretung aller deutschen Studierenden, also nicht nur der Leutich-Arier wie dischen Studierenden, also nicht nur der Deutschaften des Entwerkollung sehleben und der Deutschaften des isiere Kotversollung zehleben und das nur einige ergänzende Interpretationen hinzugartige. Weientlich ist, des ich in der Abeinlichen Berfallung — im Geoenlak zur Notversallung — wieder eine allagmeine Zielformel, lowed für die Deutsche Gesamtitudentenschaft wie für die Einselkubentenschaften, findet. Auf die materiellen Einwendungen, die den radikaler hochikuleringleite gegen die Notversallung erhoben worden lind, das man also in Hannel die Alleichen Berfallung erhoben worden lind, das man also in Hannelsubentenschaften, die einselnungsversuch mit der Berfällung erhoben worden lind, das man also der Sudannbetommens des Hannelsungsversuch mit der Berführt genommen, Und das der Verlagen des Hannelsungsversuch mit der Berführt genommen, Und das der Jahren der Schaltensten und die einsenzsversuch mit der Deutschen Gewentenstaaff in abiebetarer Zeit überhannt laum moglich lein, eine absolut einwandichtigen rechtsen der Verlagen des Hannelsungs für einen Studentenstaaff in abiebetarer Zeit überhannt laum moglich lein, eine absolut einwandichtige Rechtsgerundlage des Hannelsungs eine Prage, auf welchen Verlagen und konn nicht als Studenschaft ist in awei lass eine Proniehen Eindenschaft ist in awei lass eine Preußen Eindenschaft ist in awei lass eine Preußen Einden Endern ein den eine Rechtsgerund eine einschaft die der Rechtsgerund lass und konn nicht als eine vervale Zusammenfunft angelehen werden, die den Kielen Eine Geschen Eine mit das eine kohn

ber einen Seite ein oder swei Brozent mehr als auf der onderen Seite stehen. Es ist vielmehr in aller Rube au prüsen, wo die meisten Carantien üür eine lackfische rett dings-lose Selbstverwaltungsarbeit gegeben sind. Obgleich der Becklichulring durch den Bertuch der Sadotierung des Heibst der Poolickseit, die neu au skaftende Vertraliung in ieinem Sinne zu dechtenlichen, beraubte, ist man doch den Wünsichen des Dockskulrings ein gut Sind entgegenaesommen, soweit namisch, als es mit Russich auf die au leistende Arbeit ansänzig war. Der Bartbestand der Deutschen Stedenschieden wird gestichert, wenn die Sopneter Bertaliung überall vor allem auch in Cherreich und an den den benichen Dockschulen des Eudetenstandes – durchseisährt wird Auf einem neuen Endertenbag der entweschiedet wird der Rechtigkung ihre den Verschieden Bertallung einzuberufen ist, mas man sich bister nochmals über die Bertallungstrage aus Grundlage der Rechtischen Perfallung einzuberufen ist, mas man sich bister nochmals über die Bertallungstrage ausderechen. Böllig ungeelanet für eine erfalgeriche Aussprache ist aber eine Taguna mit ausschlieblich ihneierter Rechtserundlage.

Es ist m bollen, das die zum nachten Steidentag in Cherreich und im Eudetenland eine wirkliche deutsche Studentenlächt wird es eine liefe Beitriedigung lein, mit Bertretern aller beutschen Studentenlächen Steidenschen Studentenlächt wird es eine liefe Beitriedigung lein, mit Bertretern aller beutschen Studenten des Aussiandes zu einem Alzgemeinen Peutschen Studenten des Aussiandes ausserneichschatischen Studenten der Mennen "Deutsche Studenten ein Man Studentenlächt" wir des eine liefe Beitriedigung lein, mit Bertretern aller Leile der Deutschen Grudentenlächt wird es eine liefe Beitriedigung lein, mit Bertretern aller Leile der Deutschen Grudentenlächt wird es eine Haben eine Answen "Deutsche Studentenlächen Studentenlächten in der Ventschen Einzenden, wird man von einer ausberalischen Studentenlächten und eine Baltigen und eine Beitere wirden Beiternen der Bertieden der Be

Verdingung.

Die Ausführung ber Glaferarbeiten für Die Mannicaitsbaufer 1 und 2 ber Raferne Ibftein follen Mannicaftshäuser 1 und 2 der Kaierne Idien im Wese der diffentlichen Anoidereidung werdungen werden. Aerdingungsunterlagen und Zeichnungen winden während der Dienklinaden dei der Neichsneubauteitung in Idien, Limburger Straße 26, eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort fit is Los 50 Mt. selange Vorrat, bezogen werden. Eröffnung der Angebote sindet im Mittwoch, den Ingust 1922, vermittags 18 Uhr. beim Reichspermögensamt Wiesbaden, Albeindahnstraße 2. Ringuer 14 statt. Bimmer 14, ftatt.

Wiesbaben, ben 10. Auguft 1922.

8100

1.00

140.-

279

itili 00 M 00 M

ollar Mark,

men.

GESS!

922

PE LE

nde.

eke

[market

sheld

Reichsvermogensamt.

Bioniftische Orlsgruppe Wiesbaden. Countag, ben 13. Anguit 1922, abends 81/, Uhr, im Saaie ber Loge "Blato", Friedrichitr. 35:

Rundgebung

maglid ber Beftatigung Des Balaftinamandats. herr Rabbiner Br. Conberling. Samburg

ie jüdische Frage"

Alle 3 tereffenten willfommen.

Countag, ben 13. Linguft, 81/2 Uhr abenbe;

Vortrag in ber Anla bes Lujeums I, am Schlofplay.

Mema: Eine freudige Botschaft. Giniritt frei. Bebermann ers ich willommen, Chriftt, Gemeinichaft.

Abball Berein "Germania" E. B. Bu bem am Conntag, ben 13. Munuft, in ber

Bige "Sobengollern", Abelhe bftr. 81, flatifinbenben Unterhaltung mit Tanz

gu Ghren univer Gafte bes

mandifchen Juhbalif ubs "Eparta Bleperhende" aben wir unfre Mitglieber nebft Angelorigen fowie Steunde bes Bereins ergebenft ein.



vornehmste Kunstierspiele.



Deutiche Aartoffeln großfallenb Pjund Mt. 450 hollander Rartoffeln g offallend gelbe Tfund Mt. 550 Imiebein web wer. 1100 Groß. u. Rleinverfauf.

hermann Knapp Martiplay 3.

war Wie neu Ton

Thre Garderobe in Aramers Reparaiurmerigian Bageln, Reinigen, Aunststopfen für herren. u.

D. Krämer, Reugasse 22 Celephon 3870. Dof, Bart. Telephon 3870.

Wilhelmstrasse 8-10 (im Hotel Metropole).

Montag, den 14. August 1922, abends 10 Uhr:

unter Leitung nebst Tanz-Vorführungen von

(Professeurs. Roberts & Yvette de danse),

Mitwirkung des klassischen Tanzpaares

Hermanova & Darewski.

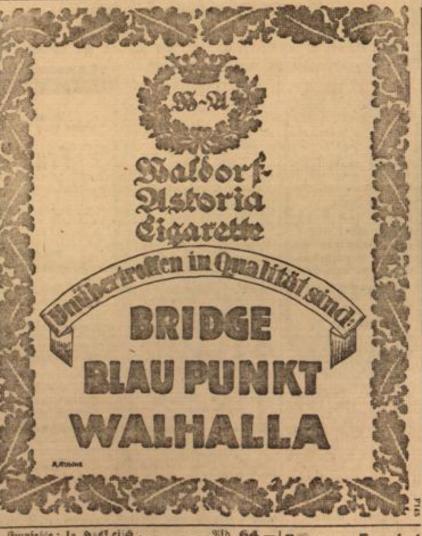
JAZZ-BAND

Abend - Toilette

Voranzeige! Montag. den 21. Aug., im Carlton-Restaurant Tanz-Turnier Handicap

Tischbestellungen erbeten

Gelegenheit z. Soupieren.



In Mintfleijd (ohne Ruod.) . 66.jowie Gier, Butter, Rafe u. beffere Burftwaren. Lebensmittelhaus Schutz

Sellmunbitraße 42.



Elektr. Kechtepie, Platten, Herde Bügeleisen, Haartrockener

Flacky Luis ustr. 25 Julius Callmann Schiersteiner Str. 1,2

in Bettuch - Kretenne Bettuch-Halbleinen **Bett-**Damaste Kissenbezüge Renfercé Handtücher Damenwäsche.

Julius Callmann

Morgen Samstag, 12. August,

permittage 3% tibr beginnend, versteigere ich gufolge Auftrage in meinem Ber-steigerungslofale

26 Markiftr. 26, 1. Elage

nachstebend verzeichnetes sehr aut erhalt. Mabiliar und Saushaltungsgegenstände:

1. ein Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Betten mit Einlagen, 21ur. Spregelichrant. Wachtschutchen:

2. ein Schlafzimmer ober Fremdenzimmer, bestehaus: 1 Bett mit Rabmen, 2tür. Spiegelichrant, Waschlommobe mit Mahmen, 2tür. Spiegelichrant, Wachtschumben mit weißem Marmor u Spiegel, 1 Nachtschräntchen:

1 Magilatrantojen;
3 ein Speisezimmer, Mabas, geichnist, bestebend aus: 1 Bulett, 1 Kredens, ? Spiegel, Ausziehtisch, Gerviertisch, rund. Tisch, 6 Ledeestüblen;
4. ein englisches Speisezimmer, Plabas, bestebend aus: 1 Külett, 1 Ausziehtisch, 2 Gesteln, sechs Stüblen, 1 Saule:
5. ein Speisezimmer (huntel Giden), fallebend

ein Speifesimmer (bunt'il Giden), bestebend aus: 1 Bufett, Gofa mit Umbaa, Ausgiehtisch. vier 6. ein bochieiner

Stugflügel (Marte Cteinwan). ein Biebermeter Fingel (Marte Mopaterni,

Wien), 1 Sarmentum; ein antifce Schraut 'eingelegt); eine Diele ober Bergimmer, gefchnitt, beftebend aus: Edichrant, 1 Trube mit Auffan, 6 Efühlen; 10. eine Bebbigrobr-Garnitur, Seitebend aus: Bant,

eine Rüchen:Cinrichtung, beftebend aus: Echrant,

eine Küchen-Cinrichtung, bestehend aus: Schrant, 1 Bülett, 1 Tijch, 2 Stublen; sehr aut Tevviche u. Berbindungsstücke; ein Weisslucks, schänes Fremolnt; ein Weisslucks, schänes Fremolnt; ein Weisslucks, schänes Fremolnt; ein Weisen autiter Nöbel, als: 1 großer Bolland. Wäschrant (Mahag.) as malt, 1 große Glas-Bitrine (Kl.:hhb.), Setreiäre, sowie Schreiblommode mit Auffre, 1 geschweifte Kommode (eingelegt), Biedekmeier: Kommoden, geschweift, Kommoden mit Auffre, ein gorischer Tisch, 1 Service (antil), 2 silberne Kannen, swei greße Gobelins (gemalt), 1 großes Stilleben, 1 Standubr (Bronze), Nipp u. Auffressen, Stilleben, 1 Standubr (Bronze), Kipp u. Auffressen (Meißen); ferner tommen zum Ausgebot; eine große elektrische Stehlampe, 8 eggle eich, Stüßle, Kommoden, 1 Liür, Kleiderkhrant. 1 Spiegelsichrant (weiß), Lürig. 2 eggle Scisel, einzelne ichrant (weiß), 2türig, 2 egale Geffel, einzelne Geffel. 1 Bolftergarnitur, beitebend aus: 1 Cofa, Sessel. 1 Holstersannitur, beitebend aus: 1 Son.
2 Gesseln, 2 egale bochbäuntige Betten mit Einslagen, Maschtommoben, mit und ohne Spiesel, pol u. lad. Rachtschänt ben mit Marmor, Aussieb. Immer. Ripp. u. andere Liste, schönes Balfon ober Garrenmödel, Irumeaus u andere Spiesel, s egale Lederstühle (paschunkt), einzelne Stüble. Metallbeit. Dackbetten und Kissen, Regulator guterbalt Balchmange, Waschmaße, u. ar. Maschbütte, 1 Badewanna, Rüstengering eissschänke, i Belumm-Staubsnuger, 2 große Inksiguren, 2 drehbare Buranustsühle, 2 Grobseitern, guterbalt. Kosser, Bancels und Küchenbretter, Kelpsteppich (3×4), Linoleumteppich, Dels und andere Bilder, Glass. Porzellane, Aussellächen, verschieb. Lüster. 1 Ausbrichiss. I Rachtubl, 20 Milchtännehen, die Borzellane, I Backboube für Gasherd. Einmachtöble, 1 Iliber, ein Stüdenbetten, 1 Ileines Bernasas in Etui, 1 Gelblasiette, 33 mes. Tropenstäuserstangen sowie vieles dier nicht Genannte
freinillis meistbietend gegen Bargablung.
Besichtigung in den Geschäftskunden von 9-1
und 3-6 und. 2 Geffein, 2 egale bochbäuntige Betten mit Gin-

und 3-6 Uhr.

Muftionator und Tarator. 26 Martifirabe 26, 1, "Drei Rouige". Tel. 4296.

Bur bie vielen Beweife bergl. Teilnahme bei bem Sinicheiben meines lieben Mannes

und guten Baters jagen wir ben Boft- und Telegraphen-Bereinen, bem Rath. Manner-

uno Behrlingsver in fowie fur bie jahlreichen

Nachruf.

gestorben. Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen, uneigen-

nützigen Mitarbeiter, der stets vor-

bildlich für das Wohl unserer Ge-

nossenschaft gewirkt hat. Wir werden ihm ein dauerndes Andenken be-

Der Vorstand der Ein- u. Verkaufsgenossen-

schaft d. Kolonialwarenhändler v. Wiesbaden

und Umgebung, e. Gen. m. b. H.

Beftern fruh verfdieb ploplich nach ichwerem Beiben meine liebe Frau, meiner Rinber treu-jorgenbe Mutter, unire liebe Tochier, Schwefter, Comagerin und Tante

Bem Margarete Elbersfirch

im Alter son 40 Jahren.

bem Rorbfriebhofe ftatt.

geb. Mahr

Biesbaben (Blatter Strafe 33) Laufenfelben, ben 10. Auguft 1922,

Die Beerbigung findet am Pontag, ben 14. August, vorm trags 10%, Uhr, von ber Leichenhalte bes alten Friedhofes aus, auf

Die trauernben SinterBliebenen :

Theobor Elberstirch und Rinder.

wahren.

jähriges Aufsichtsratsmitglied

Am 7. August ist unser laug-

Frau R. Berg, Wwe. und Rinder.

Krangipenben unfern berglichften Dant.

Brauerei.

dan De bei

öjte jag De

um

ber

me

rid Oft

we Vi

me

me

in

als

116 107

lef

DO TO

un viet für Rich in ein be

Ede Moris: u. Gerichtsftr.

Mm 9. August bi. 38., abende, murbe ich laut polizeilich protofollierter Feftitellung von bem Inhaler bes Ruchengeratege chafts

Ber ichteftrage, mit els eines Gegenftandes aus Gifente len mighandelt und verwunder. Um ber Ctaatsanwaltichaft in Sachen meines Strafantrages gegen ben p. Rnapp wegen Dighandlung und Ro perverlegu g weitere Beugen gu nennen, bitte ich bie Buichauer bes Borialles ober biejen gen, welche meine Ueberbringung in Hutenbem Buftanb gweds Bernab ing ber Bunden gefeben Laben, lich bei mir ober bem 2. Boligei-Revier gu melben.

Witwe Clara Panthel Gerichisftrafte 1.

Stores

Portieren |

außergewöhnlich billig. Julius Callmann Schierfteiner Str. 1, 2. Tel. 8209.

la Ochsenfleisch, la Kalbfleisch la Schweinefleisch

ju ben bliigften Tigespreifen fowie meine prima Qualitaten in Burfiwaren. Mehgerei Movih Baum, Betriskr.16.



famtliche Burftwaren mit Schweinefleifd. Mis Epegalität: Prima Mettwurft gum Comieren,

ferner einfache Leberwurft per Bib. 24 Mt. Meiner wert n Kundichaft Germit gur Kennins, bas mein Gelchäft von Diens ag, ben 10. b. Mis. ab auf 14 Tage geschioffen bleibt.

Hottungsvoll

Albert Bud, Dogheimer Str. 37. Telephon 1303.

Empfehle prima großfattenbe

Spei etartoffeln per Bfund 4.50 St., bei 10 Bfund 44 SRL, im Beniner billi er

Prima Plager Speifezwiebeln per Bjund 12 Mt. 3t . 1000 Mt. ab Abeingauer sir. 2. Carl Rirdner. F. 4779.

Cagblatthaus Modern eingerichtetes Druchaus



Auf Dunsch Dertreterbesuch Fernruf 6650-53

Zurück. Dr. Leo Hirschland.

Die Obsternte gus großer Obitanlage in Biesbaden iofort zu vert. Belichtigung täglich. Balilon. Frankfurler Straße 83

Rolläden

Jalousien liefern u. reparieren Fachleute. Georg & Berg Rheinstr. 68, Tel. 5001.



Maftpferdefleisch

fowie bie f inft. Burftwaren und frete frifches Sadfleifch. Regler, Sellmunbfte. 22.

- Schulranzen für Knaben u. Mädchen. Schulmappen. Nerostr. 8 Fritz Donsaft. [413



Dreischraubendampfer Doppelschraubendampler "Manchuria" Doppelschraubendampfer "St. Paul" Coppelschraubendampier "Mongolia"

Berausbestellungen

Binter - Rartoffeln

in jeber Menge, für

Brivate,

Sotels und Groß.

verbraucher nehme

jur Lieferung ab

Ende September

don legt eutgegen

hermann Anapp.

Kartoffel großhanbig.

Marttplat 3.

Serrichaftl. Sveiferim., Schlafzim., eins. Betien, Bufett. Eislicht., afle Art. febr gute Möbel bill. su vertaufen. Abolf Kettner, Schreinerei u. Möbellus., Reusaffe 19. 5.. ob. Saal. Magul. 10—12 u. 3—6%.

Chaifelongues

perstellbar, beste Berarb., faufen Sie birest aus ber Bolkerei Klein, Coulinstraße 3, 1. Stock.
Maldwagen (nen)
n. Schube 50 Mt. su vert.
Schumann. Felbstr. 19.

"Minnekahda" . . 19. Aug. . 26. 2. Sept. Pennelsehraubendampfer "Minnekahda" . 23.

Dennelsehraubendampfer "Manchuria" . . . 36. Doppelschraubendampfer "St. Paul" Frachtdampfer

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usu.

Auskunft ertailen:

American Line

eder: Born & Schottenfels, Hetel Nassauer Het, Wiesbaden.

Mtafulatur

Tagbl.-Berlag

Schalterhalle rechts.

Mile Gorten

Steinouft und Rernobit

tauft auf bem Baum, bei indmann. Bebandt. ber

Saume Rarl Sattemer. 3988

Dibbelantauf aller Mrt. Schlafaim. Bobngim.

maidine, Sahrrad su faut. sejucht. Schernbort, helenenstraße 29, Bart.

Mobel, Fahrrad

Solland, Gedanitrage 5. Sabrrüber u. Rahmen.

Reparafur - Werfftatt

Ramin, 6 Schulgane 6. Gelbeichm. far. Bisd. pl. Abs Geisbergitt. 5, B.

Belohnung. Schluft verl. Rerofit. bis Saalgaffe 28. Lichtenberger.

Glieder-Armband-libe Mitimoch abend in Wal-balla-Lichtspiele ob. auf d. B. Kircha., Martiter. verl. Biederbr. bobe Be-lohnung. Keimann, Alte Kolonnade 48.

Familie Reichert.

Für die vie en Beweise be glicher Teilnahme und

Rran ipenden bei bem beimgang un erer lieben Entichlafenen iprechen wir allen Bermanbten und

Befannten auf bleiem Wege unsern innigsten Dant aus. Gang besonberd herrn Pfarrer Schloster für seine wohltuenden, trostreichen Borte und der Schwester der Ringfirchengemeinde für ihre liebe-

Man.

Mobel. Bianino.

Passagierdampfor

F41

Hamburg, Bërsenbrücke 2,

Frau Bürgermeister M

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Apotheker Dr. Müller.

Die Einascherung findet Samstag vormittag, 111/4 Uhr, 788

hierburch bie traurige Mitteilung, bag es Gott bem herrn gefallen hat, meine ftete treubejorgte Gattin und Mutter, Schwiegermutter, Grogmutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Auguste Kirsten

verw. Adermann, geb. Wagner,

im 55. Lebensjahre, nach langerem Leiben, ploblich in bie Ewigfeit abzurufen.

In tiefer Trauer:

Familie Adermann, Wilhelm Rirften, Dermannftraße 21.

Die Beerdigung findet am Samstag, ben 12. Auguft, nachmittags 31/4 Uhr, bon ber Trauerhalle bes Gubfriebhofes

Heute morgen entschlief sanft nach längerem Leiden meine liebe Mutter

geb. Walter.

Wiesbaden, den 10. August 1922. Rüdesheimer Str. 11.

auf dem Sudfriedhof statt.